Gemeinde St. Egidien

GEMEINDESPIEGEL ST. EGIDIEN

Amts- und Informationsblatt der Gemeinde St. Egidien mit Kuhschnappel und Lobsdorf

Jahrgang 2024 | Montag, den 14. Oktober 2024 | Nummer 5

Fotografik: Susanne Redlich

Büro Bürgermeister

Beschlüsse der 1. Sitzung des Gemeinderates am 29.08.2024

GR 67/24 - Bestellung der stellvertretenden Bürgermeister

1. Der Gemeinderat stellt die Wahl von Herrn André Bock zum ersten Stellvertreter des Bürgermeisters fest.
2. Der Gemeinderat stellt die Wahl von Herrn John Rabe zum zweiten Stellvertreter des Bürgermeisters fest.
3. Der Gemeinderat stellt die Wahl von Herrn André Schatz zum dritten Stellvertreter des Bürgermeisters fest.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, keine Enthaltung, keine Befangenheit

GR 68/24 - Beschluß über das anzuwendende Berechnungsverfahren bei der Ermittlung des Wahlergebnisses im Fall von Verhältniswahlen

1. Sind Ausschußmitglieder nach den Vorschriften der Sächsischen Gemeindeordnung oder weitere Vertreter der Gemeinde St.Egidien nach den Vorschriften des Sächsischen Gesetzes über kommunale Zusammenarbeiten von den Gemeinderäten auf Grund von Wahlvorschlägen nach den Grundsätzen der Verhältniswahl unter Bindung an die Wahlvorschläge zu wählen, erfolgt die Verteilung der Sitze entsprechend § 21 Abs. 1 KomWG in der bis 19.02.2022 geltenden Fassung.

2. Beschlußpunkt 1 gilt nur für Wahlen während der Gemeinderatssitzung vom 29.08.2024.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, eine Enthaltung, keine Befangenheit

GR 69/24 - Bestellung der Mitglieder des Ratsausschusses und deren Stellvertreter

1. Aufgrund einer Einigung im Gemeinderat werden folgende Mitglieder des Gemeinderates zu Mitgliedern des Ratsausschusses bestellt:

Mitglied	**persönlicher Stellvertreter**
Andre Bock	Mandy Löffler
Andre Schatz	Michael Zergiebel
Evelyn Würker	John Rabe
Eric Nürnberger	Sandra Gerner
Gerhard Sonntag	Mario Schreckenbach
Michael Oehler	Uwe Wienhold

2. Gemäß § 42 Abs. 4 SächsGemO können Gemeinderäte, die nicht Mitglied des Ausschusses sind, an allen Sitzungen des Ausschusses als Zuhörer teilnehmen, auch wenn diese nichtöffentlich sind.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, eine Enthaltung, keine Befangenheit

GR 70/24 - Bestellung der weiteren Vertreter der Gemeinde St.Egidien und ihrer Stellvertreter im Gemeinschaftsausschuß der Verwaltungsgemeinschaft "Rund um den Auersberg"

Der Gemeinderat stellt nach erfolgter Verhältniswahl die Bestellung folgender Mitglieder des Gemeinderates zu weiteren Vertretern der Gemeinde St.Egidien im Gemeinschaftsausschuß der Verwaltungsgemeinschaft "Rund um den Auersberg" fest:

weiterer Vertreter	**persönlicher Stellvertreter**
John Rabe	Evelyn Würker
Sandra Gerner	Eric Nürnberger
Uwe Wienhold	Mandy Löffler
Mario Schreckenbach	Michael Oehler

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, eine Enthaltung, keine Befangenheit

GR 73/24- Beschluß über die Vergabe von Lieferleistungen bei dem Vorhaben „Errichtung und Verbesserung digitaler technischer Infrastruktur und Lehr-Lern-Infrastruktur bei der Bergschule St.Egidien, Abschnitt 2: interaktive Displays"

1. Der Auftrag für den o.g. Abschnitt des gegenständlichen Vorhabens ist an die Firma
   COMSYS GbR
   Laubenweg 27, 08371 Glauchau
   auf das am 13.08.2024 eingegangene Angebot vom 09.07.2024 zur Lieferung von
   8 Stück interaktives Display „Avtek TS8 Connect" mit Pylonenhöhenverstellung und je zwei seitlichen Tafelfügeln innen mit „Whiteboardbeschichtung" und außen grün mit klassischer Kreidetafelbeschichtung" einschließlich Montage in den Räumen R2.5, R2.6, R2.7, R2.8, R3.4, R3.5, R3.6 und R3.7
   mit einer geprüften Vergabesumme in Höhe von 4.129,30 € pro Display, insgesamt also 33.034,40 € zuzüglich der angebotsgegenständlichen Preise für Einweisung und Wartung zu erteilen.

2. Der Bürgermeister wird bevollmächtigt, unter Berücksichtigung der Kostenentwicklung bei dem Gesamtvorhaben zusätzlich die Lieferung von bis zu 2 weiteren interaktives Displays ggf. ohne Pylonenhöhenverstellung und ohne seitliche Tafelfügel einschließlich Montage in den Räumen R1.5 und R1.14 zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, keine Enthaltung, keine Befangenheit

GR 75/24- Beschluß über die Entschädigung der Mitglieder der Wahlvorstände für der Landtagswahl am 01.09.2024

1. Der Gemeinderat der Gemeinde St.Egidien beschließt auf der Grundlage von § 4 Abs. 2 S. 2 der Satzung über die Entschädigung von ehrenamtlicher Tätigkeit:

   a) Den Mitgliedern der Wahlvorstände und den Hilfskräften wird für die ehrenamtliche Tätigkeit zur Kommunal- und Europawahl am 01.09.2024 eine Entschädigung in Höhe von

   35,00 € für Wahlvorsteher und deren Stellvertreter
   35,00 € für Schriftführer und deren Stellvertreter
   25,00 € für alle weiteren Mitglieder der Wahlvorstände sowie für Hilfskräfte

   gewährt.

   b) Bedienstete der Gemeinde St.Egidien, welche als Wahlhelfer eingesetzt sind, erhalten zusätzlich zur Entschädigung gemäß Buchstabe a) einen Freizeitausgleich von 4 Stunden.

   c) Wahlhelfern, die nicht Bedienstete der Gemeinde St.Egidien sind, und schriftlich erklären, daß ihnen aufgrund der ehrenamtlichen Tätigkeit als Wahlhelfer weder im Rahmen eines bestehenden Beschäftigungsverhältnisses ein gesonderter Freizeitausgleich noch von Dritten eine weitere Entschädigung hierfür gewährt worden ist, wird das Doppelte der unter Buchstabe a) aufgeführten Entschädigung gewährt.

   d) Mit der Entschädigung und dem nach Buchstabe b) und c) gewährten Freizeitausgleich sind alle notwendigen Auslagen, insbesondere Reisekosten sowie der Verdienstausfall bzw. Zeitaufwand im Zusammenhang mit der Berufung als Mitglied eines Wahlorganes abgegolten. Dies gilt auch für die Teilnahme an entsprechenden Schulungen.

2. Die Mitglieder des Gemeindewahlausschusses sowie im Verhinderungsfall deren Stellvertreter erhalten je Teilnahme an einer einberufenen Sitzung eine Entschädigung in Höhe von 10,00 €.

3. Die Auszahlung der Entschädigung erfolgt unbar. Die ehrenamtlich Tätigen teilen hierfür die notwendigen Angaben zu Ihrer Bankverbindung mit.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, keine Enthaltung, keine Befangenheit

GR 76/24- Beschluß über Sitzungstermine im Jahr 2024

1. Am 26.09.2024, 24.10.2024, 28.11.2024 und 12.12.2024 finden die regelmäßigen Sitzungen des Gemeinderates statt, es sei denn, es liegen keine Verhandlungsgegenstände vor.

2. Am 12.09.2024, 10.10.2024 und 14.11.2024 finden die regelmäßigen Sitzungen des Ratsausschusses statt, es sei denn, es liegen keine Verhandlungsgegenstände vor.

3. Den Ort der Sitzungen legt der Bürgermeister fest. In den Ortsschaften Kuhschnappel und Lobsdorf findet jährlich mindestens eine öffentliche Gemeinderats- oder Ausschußsitzung statt.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, keine Enthaltung, keine Befangenheit

Informationen des Bürgermeisters

Bier im Lungwitzbach

Liebe Leserinnen und Leser,

während der Corona-Zeit konnten die zweimonatlichen Rentnergeburtstagsfeiern im Feuerwehrgerätehaus nicht stattfinden.

Wenn ich es nicht vergesse, frage ich zu Beginn jeder Geburtstagsfeier, ob ich meine liebenswürdigen Mitbürger ab 70 Jahren mit „Rentner“ anreden darf oder ob ich „Seniorinnnen und Senioren“ sagen soll. Eine klare Mehrheit der St.egidiener Spätjugend will „Rentner“ genannt werden. Deshalb „Rentnergeburtstagsfeier“ und nicht „Seniorinnenundseniorengeburtsfeier“.

Vor dem Jahr 2020 gab es keine „Rentnergeburtstagfeier“, bei ich nicht gefragt worden bin, wenn endlich der Schandfleck gegenüber der Sparkassenfiliale an der Lungwitzer Straße beseitigt werden würde.
Gemeint war hier die Parkplatzfläche zwischen Lungwitzer Straße und Lungwitzbach, welcher die feiernden Rentner die heitere, wie zutreffende Bezeichnungen, wie „Mecklenburger Seenplatte“, „Siebenseenland“ und „Kraterlandschaft“ gaben.

Was bei Kaffee, Kuchen, belegten Brötchen, Bier, Sekt, Wein und Schnaps als „Mecklenburger Seenplatte“ bezeichnet wurde, nennt sich in der einschlägigen Verwaltungsfachsprache „bauliche Anlage der Verkehrsinfrastruktur“. Nennen wir jenes Gebilde kurz: „Parkfläche“.

Am 5. September 2019 hat der Gemeinderat einstimmig entschieden, den rentnerlich gerügten Schandfleck zu beseitigen. „Schandfleck beseitigen“ hieß, ein Planungsbüro zu beauftragen, um auf der Parkfläche direkt an der Fahrbahnkante der Lungwitzer Straße die Errichtung von 6 Längsparkplätzen für PKWs und südlich davon die Aufbringung von Mutterboden sowie die Wiederansaat von Gras zu planen.

Das klingt komplex, aber heutzutage müssen eben auch solche kleinen Maßnahmen durch ein Planungsbüro geplant und berechnet werden. Außerdem handelt es sich bei der Lungwitzer Straße nicht um eine Gemeindestraße, sondern um eine Staatsstraße, sodass auch das zuständige Landesamt für Straßenbau und Verkehr erst einmal um Zustimmung gebeten werden mußte.

Und selbstverständlich mußte auch eine solch kleine Maßnahme „hochwasserangepasst“ geplant und ausgeführt werden, denn von dem Lungwitzbach und auch von anderen Fließgewässern gehen nun einmal Hochwasserrisiken aus. Deshalb müssen alle Maßnahmen in Gewässernähe sorgsam bedacht und vernünftig abgewogen werden.

Denkbare Maßnahmen zur Minimierung des vom Lungwitzbach ausgehenden Hochwasserschadensrisikos, wie die Errichtung mehrere Meterhoher Deiche an der Uferkante oder die Entsiedlung eines hinreichend großen Streifens jenseits der Uferlinien können nicht Bestandteil einer vernunftgeleiteten Abwägung sein. Ich räume ein, daß mir das Fachwissen eines Wasserbauingenieurs fehlt, um bestimmte Sachverhalte selbst bewerten zu können. Genau aus diesem Grund bedient man sich eines Planungsbüros mit entsprechender Fachkompetenz.

Die in Auftrag gegebene Planung und Beseitigung des Schandflecks wurde umgesetzt.

Das Landratsamt Zwickau meint nunmehr, die Aufbringung des Mutterbodens sei nicht rechtens, denn damit sei das Geländeniveau in unmittelbarer Gewässernähe erhöht worden, wodurch sich das Hochwasserschadensrisiko erhöhe.

Informationen des Bürgermeisters

Grundsätzlich können wohl alle denkbare Gegenstände und Maßnahmen geeignet sein, dem natürlichen Ausbreitungsdrang eines Gewässers entgegenzuwirken und damit einen Pegelanstieg hervorzurufen.

Aufgebrachter Mutterboden dürfte hierfür grundsätzlich genauso geeignet sein, wie eine Ufermauer, ein Brückenpfeiler, ein Gartenhäuschen, ein Strommast, ein Baum, andere Gehölze u.a.

Schüttet ein Rentner eine Flasche Bier in den Lungwitzbach wird dessen Pegel[1] ansteigen, denn die Menge an Flüssigkeit im Gewässer nimmt dadurch zu. Man wird den bierbedingten Pegelanstieg auch genau ausrechnen können und im Ergebnis eine Null vor dem Komma und viele Nullen nach dem Komma haben, bis sich eine andere Ziffer zeigt.

Es kommt also wie so oft im Leben auf Maß und Menge an.

Das von der Gemeinde St.Egidien beauftragte Planungsbüro hat die Mutterbodenwirkungen auf der Parkfläche gegenüber der Sparkassenfiliale auf das Hochwasserschadensrisiko berechnet und hat keine Relevanz feststellen können.

Mit Bescheid vom 6. Mai 2024 verlangt das Landratsamt Zwickau dagegen, den aufgebrachten Mutterboden „vollständig zurückzubauen“, um den seiner Meinung nach eingetretenen „Verlust von Retentionsraum“ rückgängig zu machen. Die Anordnung sei „verhältnismäßig“. Ein „milderes, gleichsam wirksames Mittel [sei] nicht ersichtlich, um geordnete wasserwirtschaftliche Verhältnisse im Hinblick auf die Regelungen des Retentionsraumausgleiches herzustellen.“

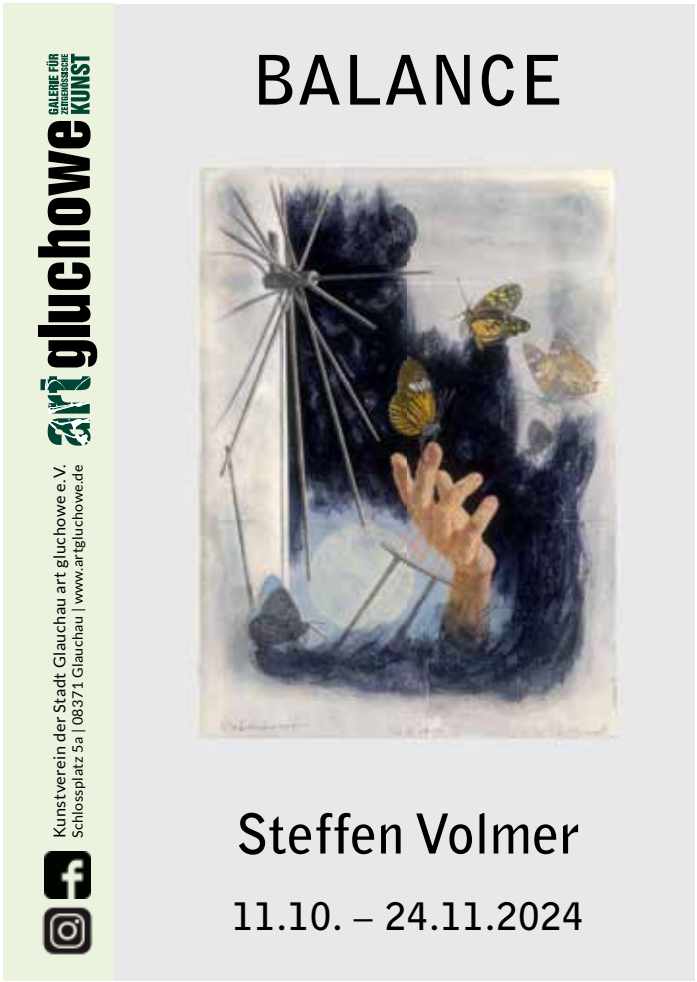
Ein Blick von der Rathausbrücke vermittelt mir aber den Eindruck, daß es durchaus jede Menge „gleichsam wirksame Mittel“ gibt, Hochwasserschadensrisiken zu verringern.
Nämlich das Bachbett des Lungwitzbachs wieder einmal von Geröllwüsten und Sedimentablagerungen zu bereinigen.

Die mit der unterlassenen Unterhaltung des Lungwitzbachs im Gebiet der Gemeinde St.Egidien einhergehende Beeinträchtigung des Wasserabflusses ist für das Auge des Laien überall sichtbar. Aber wie gesagt, ich bin kein Wasserbauingenieur.

Ihr Bürgermeister
Uwe Redlich

[1] Gemeint ist der Pegel des Bachs und nicht des Rentners.

Fotos: Ingenieurbüro Steffen Dietrich GmbH, Uwe Redlich



Letzte Wünsche gemeinsam erleben

Herzenswünsche…
Einmal noch ans Meer fahren, einen Ausflug in die Berge, das Elternhaus sehen, ein Konzert erleben, Kaffee und Kuchen im Lieblingscafé genießen oder ein spannendes Fußballspiel im Stadion verfolgen. Diese und andere Wünsche erfüllen wir Menschen, die an einer unheilbaren Krankheit leiden und sich in ihrer letzten Lebensphase befinden.
Manchmal ist es nur ein Wunsch, der eines kleinen Schrittes bedarf und für unheilbar kranke Menschen und deren Angehörige sehr wichtig ist. Ein Ausflug scheitert oftmals an einer nicht geeigneten Transportmöglichkeit. Das Projekt Herzenswunschmobil möchte diese Wunschfahrten ermöglichen.

Wunschanmeldung am besten per Mail an:
wunschmobil@drk-hohenstein-er.de

Um Wünsche langfristig erfüllen zu können, sind wir auf finanzielle Hilfe und ehrenamtliches Engagement angewiesen!
Spendenkonto:
IBAN: DE68 87050000 3614002208, BIC: CHEKDE81XXX
Verwendungszweck: Wunschmobil

4. PROJEKTAUFRUF 2024

Zur Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategie in der Region „Schönburger Land“

Die Lokale Aktionsgruppe der LEADER-Region „Schönburger Land“ ruft in ihrem 4. Projektaufruf 2024 nachfolgende Maßnahmeschwerpunkte und Maßnahmen entsprechend des zur Verfügung stehenden Budgets auf:

04-2024-1.1
Verbesserung der Alltagsmobilität
1.1.1 Klima- und bedarfsgerechte Anpassung von Gemeindestraßen und Plätzen
1.1.2 Alternative und innovative Mobilitätskonzepte zum ÖPNV einschließlich Kooperationsvorhaben

04-2024-1.2
Stärkung des sozialen Miteinanders und des bürgerschaftlichen Engagements
1.2.2 Maßnahmen zur Unterstützung des bürger- schaftlichen Engagements, der Partizipation und Teilhabe einschließlich Kooperationsvorhaben*

04-2024-1.3
Erhalt des kulturellen Erbes, des traditionellen Handwerks und der kulturellen Vitalität
1.3.1 Maßnahmen zum Erhalt des ländlichen Kultur- erbes mit öffentlicher Zugänglichkeit inkl. Frei- und Parkanlagen

04-2024-3.1
Entwicklung landtouristischer Angebote
3.1.3 Maßnahmen zur Kooperation und Vernetzung touristischer Angebote*

04-2024-4.1
Entwicklung bedarfsgerechter Wohnungsangebote
4.1.2 Nichtinvestive Maßnahmen zur Entwicklung alternativer und bedarfsgerechter Wohnungsangebote*

04-2024-5.2
Entwicklung und Durchführung von außerschulischen Informations-, Beratungs- und Bildungsangeboten
5.2.1 Kooperationsmaßnahmen im Bereich außer- schulische Bildung*

04-2024-6.3
Erhalt, Pflege und Entwicklung typischer oder wertvoller Strukturelemente der Natur- und Kulturlandschaft sowie der Siedlungsbereiche
6.3.1 Pflege und Wiederherstellung prägender Elemente der Kulturlandschaft

** ausschließlich nichtinvestive Maßnahmen*

Beantragung:
Die Beantragung erfolgt schriftlich mit dem Pro- jektantrag, welcher auf der Internetseite der LEADER-Region „Schönburger Land“ zum Download zur Verfügung steht:
www.region-schoenburgerland.de/4-projek- taufruf-2024/
Der ausgefüllte und unterschriebene Antrag zzgl. aller geforderten Unterlagen ist vollständig in Papierform **und** digital einzureichen.

Auswahlkriterien:
Anhand der Auswahlkriterien kann vor Antrag- stellung eingesehen werden, welche Aspekte im Rahmen der Bewertung besonders berücksichtigt werden. **Hinweis: Es kann nur berücksichtigt und bewertet werden, was anhand einschlägiger Unterlagen belegt wird!**

Budget:
Für den 4. Projektaufruf 2024 stehen insgesamt 850.000 € zur Verfügung, davon in den Maßnah- menschwerpunkten und Maßnahmen:

04-2024-1.1.1	150.000 €	04-2024-3.1	100.000 €
04.2024-1.1.2	50.000 €	04-2024-4.1	100.000 €
04-2024-1.2	100.000 €	04-2024-5.2	100.000 €
04-2024-1.3	200.000 €	04-2024-6.3	50.000 €

Antragsteller:
Antragsberechtigte Vorhabenträger gemäß Aktionsplan und Maßnahmen für: M 1.1.1: ausschließlich Kommunen
Für alle anderen Maßnahmen: Kommunen, Unternehmen, Private, Vereine/LAG/Sonstige

Zu beachtende Angaben und Daten:
Datum des Aufrufs: 20.09.2024
Datum Abgabefrist: 31.01.2025 (Posteingang)
Abgabe bei: Verein Region Schönburger Land e. V., LEADER-Geschäftsstelle, Carl-Wilhelm-Richter-Platz 5, 08396 Waldenburg
Vorhabenauswahl: Sitzung des Koordinierungskreises am **12.03.2025**

Grundlagen:
- GAP-Strategieplan für die Bundesrepublik Deutschland: *www.smekul.sachsen.de/foerderung/foerderperiode-2023-2027-5940.html*
- Förderrichtlinie LEADER/2023 des Sächsischen Staatsministeriums für Regionalentwicklung: *www.laendlicher-raum.sachsen.de/richtlinie-leader-2023-2027-18218.html*
- LEADER-Entwicklungsstrategie der Region „Schönburger Land“ vom 14.04.2022 *www.region- schoenburgerland.de*

Beratende Stelle:
Regionalmanagement der LEADER-Region „Schönburger Land“
Carl-Wilhelm-Richter-Platz 5, 08396 Waldenburg
Tel.: 037608-406011, E-Mail: *info@region-schoenburgerland.de*

Hier finden Sie die den Räumlichen Geltungsbereich für investive und nichtinvestive Vorhaben in der LEADER-Region Schönburger Land e.V.

Wir empfehlen Ihnen dringend, das kostenfreie Beratungsangebot des Regionalmanagements zu nutzen!

Kofinanziert von der Europäischen Union

Informationen

Schließtag – Bürgerbüro St. Egidien

Das Bürgerbüro St. Egidien ist am Montag **28.10.2024** sowie am **01.11.2024** (Brückentag) geschlossen.

Dienstag der 29.10.2024 ist regulär geöffnet.

Die Stadtverwaltung Lichtenstein/Sa. ist Montag den 28.10.2024 sowie an dem Brückentag 01.11.2024 auch davon betroffen und **nicht besetzt!** Bitte Kümmern Sie sich rechtzeitig um Ihre Anliegen. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Öffnungszeiten

Montag und Freitag	9:00 – 11:30 Uhr
Dienstag	9:00 – 11:30 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	9:00 – 11:30 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr

Ansprechpartnerin Bürgerbüro
Frau Wiedemann Tel. 037204 76012

Anträge bzw. Formulare
für Wohngeld,
für Gebührenbefreiung Rundfunkbeitrag,
für Schwerbehindertenausweis,
für Einkommenssteuererklärung,
für das Bildungspaket des Bundes und
für die Übernahme der
Elternbeiträge
sind im Bürgerbüro, im Erdgeschoss des Rathauses, erhältlich.

Öffnungszeiten Immobilienwirtschaft St. Egidien

Mo/Di/Mi	9:00 – 11:30 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr
Do	9:00 – 11:30 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr
Fr	9:00 – 11:30 Uhr

Immobilienwirtschaft im Rathaus der Gemeinde St. Egidien
Tel. 037204/76014

Heimatmuseum

Öffnungszeiten 2024 am ersten Sonntag des Monats:

Sonntag, dem 1. September
Sonntag, dem 6. Oktober
Sonntag, dem 3. November

jeweils 14 bis 18 Uhr

Der Eintritt in unser Museum beträgt für Erwachsene 1 Euro und für Kinder 0,50 Euro.

Das Heimatmuseum in St. Egidien besitzt mehr als 2000 Exponate aus der Zeit unserer Großeltern, Ur...großeltern aus den letzten 400 Jahren.
Unsere Besucher sind stets von der Vielfalt und der Aussagekraft der Museumsstücke begeistert und benötigen oft mehr Zeit als sie ursprünglich eingeplant hatten, weil es viel zu entdecken gibt.
Sonderführungen sind auf Anmeldung in der Gemeinde St. Egidien möglich.
Tel.: 037204 7600
Email: heimatmuseum@st-egidien.de

Neues aus der Gemeindebücherei

August-Bebel-Str. 21

Liebe Leserinnen und Leser,

damit die Bücherei den Einwohnern mehr zur Verfügung steht, werden die Öffnungszeiten geändert:

Montag	09:00 – 11:30 Uhr
Donnerstag	14:00 – 16:30 Uhr
1. Samstag im Monat	09:00 – 10:30 Uhr

Vorschläge und Wünsche können gern in den Briefkasten am Rathaus in der Glauchauer Straße 35 oder unter der Telefonnummer 037204 7600 im Sekretariat mitgeteilt werden.

Ab sofort biete ich eine Büchertauschbörse an. Interessierte können ihre Bücher abgeben und sich dafür ein neues Exemplar mitnehmen.

Petra Reinhardt

Karten für die gebührenfreie Entsorgung sperriger Abfälle (1x im Jahr pro Haushalt) sind im Abfallkalender 2024 abgedruckt und liegen im Rathaus und im Bürgerbüro aus.

Regionaler Zweckverband Wasserversorgung
Bereich Lugau-Glauchau Bereitschaftsdienst Trinkwasser
Havarietel. 24h: 03763 405 405 Internet: www.rzv-glauchau.de

WAD GmbH | Havarie- und Bereitschaftsdienst
Bei Havarien und Unregelmäßigkeiten am unterirdischen öffentlichen oder privaten Abwasserkanalnetz bitten wir, unseren 24-Stunden-Bereitschaftsdienst (auch an Sonn- und Feiertagen) unter der Telefonnummer 0172 3578636 zu benachrichtigen.

Impressum

Herausgeber:	Gemeindeverwaltung St. Egidien Tel. 037204 7600
verantwortlich für den amtlichen Teil:	Herr Uwe Redlich, Bürgermeister
verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:	Bürgerverein St. Egidien e. V., Team Mediengestaltung
verantwortlich für die Beiträge:	die jeweiligen Verfasser
verantwortlich für die Fotos:	der jeweilige Fotograf

Auflage: 2000
Druck: Mugler Masterpack GmbH Wüstenbrand
Layout: Kontur Design Hohenstein-Ernstthal

Anzeigen: über Kontur Design
Tel. 03723 416070
info@kontur-design.com

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des „Gemeindespiegel St. Egidien“ ist der **18.11.2024** erscheint am **09.12.2024**

Beiträge für die nächste Ausgabe per E-Mail an **presse@st-egidien.de** oder in Schriftform an die Gemeindeverwaltung St. Egidien

DRK Kreisverband Hohenstein-Er. e. V.

Deutsches Rotes Kreuz

Ein guter Partner in Ihrer Region

Kontakt: Badegasse 1, 09337 Hohenstein-Ernstthal
Telefon: 03723/42001
Telefax: 03723/42868
E-mail: *verwaltung@drk-hohenstein-er.de*
Internet: *www.drk-hohenstein-er.de*

- **Öffnungszeiten unserer Geschäftsstelle**

Montag	geschlossen
Dienstag	9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr
Freitag	geschlossen

- **Mode von Mensch zu Mensch in Hohenstein-Ernstthal, Herrmannstraße 42**
  Dienstag von 10:00 – 17:00 Uhr

- **Spendenannahmestelle in Hohenstein-Er. , Badegasse 1**
  Unsere Spendenannahmestelle bleibt bis auf Weiteres geschlossen.
  Bitte nutzen Sie unsere Altkleidercontainer vor unserer Geschäftsstelle.

- **Integrationsberatungsstelle Hohenstein-Ernstthal**
  Integrationsberaterin Janine Schindler
  Schulstraße 32
  09337 Hohenstein-Ernstthal
  Telefon: 0178 2735996

- **Quartiersmanagement in Hohenstein-Ernstthal**
  Koordinatorin Manuela Pilz
  Sonnenstraße 25
  09337 Hohenstein-Ernstthal
  Telefon: 03723-6285455, Mobiltelefon: 0159 01455 405
  E-mail: manuela.pilz@drk-hohenstein-er.de
  gefördert durch:

- **Ihr DRK Pflegedienst – Sozialstation „Lebensfreude“**
  Straße des Friedens 14, 09350 Lichtenstein
  Ansprechpartnerin
  Sandra Fiedler 0179 / 4082569
  Tel.: 037204 / 60 36 60 Fax: 037204 / 60 36 69
  Mail: *Pflege@drk-hohenstein-er.de*

- **Wassergymnastik**
  Unter dem Motto „Bewegung ist das Schwungrad des Lebens“ führen wir im Rahmen der „Gesundheitstherapie“ bereits seit über 20 Jahren, Wassergymnastikkurse durch.
  Bitte melden Sie sich rechtzeitig bei uns an!
  Wir haben fortlaufende Kurse!
  Die 10 – 11 Uhr und 11 – 12 Uhr, Do 19 – 20 Uhr

- **Erste Hilfe Ausbildung**
  Bitte nutzen Sie für Ihre Anmeldung zum Rotkreuzkurs „Erste Hilfe“ unsere Onlineanmeldung auf unserer Internetseite.

Blutspenden als Vegetarier oder Veganer: Eine eisenreiche Ernährung ist die ideale Vorbereitung

Eisen ist ein wesentlicher Bestandteil des Blutfarbstoffs Hämoglobin und muss für eine Blutspende in ausreichender Menge vorhanden sein. Vor jeder Blutspende wird der Hämoglobinwert vor Ort bestimmt. Vegetarier und Veganer können eher von einem Eisenmangel betroffen sein, da für sie Fleisch als Eisenquelle wegfällt. Jedoch können auch Menschen Blut spenden, die sich vegetarisch oder vegan - also auch ohne Milchprodukte und Eier - ernähren. Ausschlaggebend für die Zulassung zur Blutspende ist unter anderem, dass der Hämoglobinwert im geforderten Bereich liegt.
Der menschliche Körper kann Eisen aus Fleisch leichter aufnehmen als Eisen aus pflanzlichen Quellen. Daher gilt Fleisch als gute Eisenquelle. Mit einer eisenreichen Ernährung, die auch rein pflanzlich möglich ist, kann man sich optimal auf eine Blutspende vorbereiten und hinterher den Verlust an Eisen wieder ausgleichen. Frauen sollten besonders darauf achten, da sie häufiger von einem Eisenmangel betroffen sind. Zur Unterstützung stellt zudem die Einnahme von Eisenpräparaten eine Option dar. Keine Milchprodukte zu essen, kann sich sogar positiv auf den Eisenwert auswirken. Denn Milchprodukte hemmen die Aufnahme von Eisen.
Folgende Nahrungsmittel eigenen sich für Vegetarier und Veganer als Eisenquelle: Sojaprodukte wie Tofu, Weizenkleie, Sonnenblumenkerne und Kürbiskerne, Hülsenfrüchte, Haferflocken, Haselnüsse, grünes und rotes Gemüse, Pilze.
Nach einer Blutspende steht für die Spenderinnen und Spender ein Snack zur Stärkung bereit. Es ist jedoch von Standort zu Standort unterschiedlich, ob auch vegetarische und vor allem vegane Speisen angeboten werden können. Eine Nachfrage bei dem Verein oder der Ortsgruppe, die in der jeweiligen Gemeinde oder an dem Spendeort der Wahl für die Imbissverpflegung zuständig sind, kann hier hilfreich sein.
Für alle DRK-Blutspendetermine kann eine Terminreservierung online *https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/* oder telefonisch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11 oder über den Digitalen Spenderservice *www.spenderservice.net* vorgenommen werden. Dort werden auch weitere Informationen erteilt. Wissenswertes rund um das Thema Blutspende ist außerdem im digitalen Blutspende-Magazin zu finden: https://*www.blutspende.de/magazin*

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
Kassenärztliche Vereinigung Sachsen

Sie sind krank außerhalb der Sprechzeiten Ihrer Arztpraxis?

In den Ärztlichen Bereitschaftspraxen der KV Sachsen erhalten Sie medizinische Versorgung bei akuten, aber **nicht lebensbedrohlichen Erkrankungen** außerhalb der üblichen Sprechzeiten von Arztpraxen.

Informationen zu allen **Standorten**, **Behandlungsbereichen** und **Öffnungszeiten** erhalten Sie telefonisch unter: **116117**, sowie unter: **www.kvsachsen.de** > Bereitschaftsdienste.

700fünf Jahre St.Egidien

Der langjährige Ortschronist Gottfried Keller hat es verbindlich festgestellt: unser Dorf St.Egidien wurde im Jahr 1320 erstmals urkundlich erwähnt.
Das hätte bedeutet, im Jahr 2020 eine „amtlich“ verbürgte Jubiläumsfeier zu begehen. Da die Jubiläumsfeier pandemiebedingt nicht stattfinden konnte, wird in 2025 das 700fünf Bestehen zelebriert.
Unter dem Motto „700FÜNF Jahre“ wird vom 4. - 7. September 2025 die Festwoche mit buntem Markttreiben, verschiedenen Live-Acts und dem Festumzug am Sonntag stattfinden. Das Festkomitee organisiert in enger Zusammenarbeit mit den örtlichen Vereinen das Programm und den Aufbau des Festgeländes sowie den dazugehörigen Ständen.

Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren, die damit verbundene Suche nach weiteren freiwilligen Helfern auch. Speziell zur Unterstützung bei der Parkplatzorganisation, dem Speisen- und Getränkeverkauf werden Helfer benötigt.
Um das freudige Ereignis gebührend nach außen zu zeigen, befasst sich die Gruppe „Ortsbeschmückung“ rund um anstehende Arbeiten zum Thema.
Wer als Haus- und Grundstücksbesitzer die Ortsbeschmückung dekorativ unterstützen will, ist eingeladen Wimpelketten entlang des Zaunes zu hängen oder mit verkleideten Strohpuppen (gerne auch mit dem Bezug auf das vormalige, im Haus angesiedelte Gewerbe) zu versehen, die sich beispielsweise zum Kaffeetrinken im Vorgarten treffen. Wir freuen uns auf eure Ideen.

Zur „Verwimpelung“ des Ortes werden Mengen an Stoffen benötigt. Wer Stoffreste hat und diese dafür zur Verfügung stellen würde, kann das im Rathaus anmelden.

Interessierte Bürger können ihre Anliegen (Fragen/ Ideen/ Hilfsbekundungen/ etc.) per email an ***700fuenf@st-egidien.de*** oder telefonisch an 037204 7600 richten.

Julia Redlich

Lassen Sie sich kostenlos von uns durchchecken!

LANDKREIS ZWICKAU
MOTOR SÄCHSISCHER WIRTSCHAFT

Amt für Abfallwirtschaft

Biotonnenreinigung 2024

Termine stehen fest

Die diesjährige Biotonnenreinigung findet in St. Egidien am 18. Oktober statt. Die durch den Landkreis Zwickau aufgestellten Biotonnen werden erst entleert und anschließend gewaschen. Die Kosten der Reinigung sind in der Leistungsgebühr Bioabfall enthalten. Zusätzliche Gebühren fallen nicht an.
Die Entleerung der Biotonne ist mindestens einen Werktag vor der im Reinigungszeitraum stattfindenden, regulären Entleerung anzumelden. Dies ist unter *www.landkreis-zwickau.de/abfall-online* oder telefonisch unter 0375 4402-26600 möglich.

Am Entleerungstag ist die Tonne bis 7 Uhr bereitzustellen und anschließend bis nach dem Waschgang stehen zu lassen. Dieser erfolgt in der Regel spätestens am nächsten Tag.
Weitere Informationen und Termine für die Biotonnenreinigung sind zu finden unter *https://www.landkreis-zwickau.de/biotonnenreinigung*

E-Zigaretten richtig entsorgen

Elektrogeräte gehören nicht in Abfalltonnen oder Papierkörbe

E-Zigaretten sind Elektro(nik)-Altgeräte und enthalten Batterien wie Lithium-Akkumulatoren. In ihnen sind sowohl wertvolle Rohstoffe, etwa in den Mikroprozessoren, als auch Schadstoffe enthalten. Deshalb gehören sie weder in Abfalltonnen, noch unterwegs in Papierkörbe. Das gilt auch für Einweg-E-Zigaretten.

Damit die Rohstoffe zurückgewonnen werden und keine Schadstoffe in die Umwelt gelangen können, ist es erforderlich, diese – wie alle anderen Elektro- und Elektronik-Altgeräte auch – getrennt zu sammeln und zu behandeln. Die Rückgabe ist kostenfrei im vertreibenden Handel, zum Beispiel in Elektrofachmärkten oder Lebensmitteldiscountern, sowie an den Annahmestellen des Landkreises Zwickau möglich. Die Rücknahmestellen sind unter *entsorgungsstellen.e-schrott-entsorgen.org/suche* sowie unter *www.landkreis-zwickau.de/elektro-annahmestellen* veröffentlicht.

Weitere Informationen sind zu finden auf der Homepage des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz unter:

- *www.bmuv.de/faqs/e-zigaretten-richtig-entsorgen*
- *www.bmuv.de/themen/kreislaufwirtschaft/abfallarten-und-abfallstroeme/elektro-und-elektronik-altgeraete/einweg-e-zigarette.*

Glasfaser-Internet für St. Egidien.

eins energie in sachsen

eins.de/glasfaser-ausbau

Gefördert durch:

Bundesministerium für Digitales und Verkehr

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Bundesförderung Breitband

Der Breitbandausbau wird im Rahmen der Bundes-Richtlinie für die „Förderung zur Unterstützung des Breitbandausbaus in der Bundesrepublik Deutschland“ gefördert.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert aus Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

STAATSMINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT ARBEIT UND VERKEHR | Freistaat SACHSEN

Das Vorhaben wird gefördert nach der Richtlinie ‚Digitale Offensive Sachsen‘.

Projektträger des BMDV: pwc

in Zusammenarbeit mit: VDI|VDE|IT, TÜVRheinland®

LANDKREIS ZWICKAU
MOTOR SÄCHSISCHER WIRTSCHAFT

Seniorengeburtstagsfeier am 14. August 2024

Es ist in St. Egidien schon Tradition. Mehrmals im Jahr werden die Seniorinnen und Senioren der Altersgruppe 70+ vom Bürgerverein in den Schulungsraum der FFW St Egidien zu einer kleinen Feierstunde eingeladen.
Am 14. August 2024 durfte auch ich das erste Mal daran teilnehmen. Es waren die Geburtstagsmonate Mai und Juni eingeladen. Die Tische waren festlich gedeckt für das gemeinsame Kaffeetrinken und den anschließenden Kaffeeklatsch.
Der Bürgermeister Uwe Redlich begrüßte uns und wünschte Gesundheit und Wohlergehen für das neue Lebensjahr.
Nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken erfreuten uns die Kinder der Kindertagesstätte „Kinderwelt“ mit einem liebevoll vorbereiteten Programm. Ein besonderes Dankeschön an die Kinder und die Erzieherinnen. Als ehemalige Kindergärtnerin weiß ich, wieviel Mühe und Geduld in die Vorbereitung solcher Veranstaltungen investiert wird.
Danach wurde es etwas ernster. Herr Kriminalhauptmeister Flemig vom Polizeipräsidium Zwickau war der Einladung gefolgt und informierte uns über die zahlreichen Tricks der Betrüger auf die Bürger regelmäßig hereinfallen und um ihr Erspartes gebracht werden. Er betonte besonders, dass die Polizei niemals Anrufe tätigt und Geld, Schmuck usw. für Sanktionen oder Anderes verlangt. Er gab diesbezüglich Informationen wie man sich in solchen Fällen verhalten soll. Weiterhin erhielten wir Informationen darüber, wie man sein Haus oder seine Wohnung sicherer machen kann. Es war ein sehr interessanter Vortrag. Auch hier ein Dankeschön an Herrn Flemig.
Zum Abschluss des Nachmittags wurden wir mit Sekt, Bier und alkoholfreien Getränken sowie liebevoll garnierten Schnittchen überrascht. Dabei sprachen wir untereinander nochmals über die einzelnen Vorführungen der Kinder und den Vortrag der Polizei.

Allen, die diesen Nachmittag vorbereitet und durchgeführt haben, ein herzliches Dankeschön.
Besonderer Dank an Frau Richter, Frau Müller, Frau Rabe und Frau Grellmann.

Johanna Sänger

Fotos: Julia Redlich

Geburtstage

Wir gratulieren unseren älteren Mitbürgern ganz herzlich und wünschen weiterhin recht viel Gesundheit!

St. Egidien

Frau Monika Bauerfeind	15.11.	zum 76. Geburtstag
Herr Gottfried Börner	03.12.	zum 86. Geburtstag
Herr Armin Ficker	07.12.	zum 80. Geburtstag
Frau Margitta Hilbig	17.11.	zum 73. Geburtstag
Herr Gunter Keilhack	15.11.	zum 73. Geburtstag
Frau Ulrike Mann	12.11.	zum 74. Geburtstag
Frau Sabine Pfeifer	23.10.	zum 71. Geburtstag
Herr Günter Pörnig	10.11.	zum 88. Geburtstag
Frau Ursula Rabe	29.10.	zum 93. Geburtstag
Herr Friedmar Rabe	07.12.	zum 76. Geburtstag
Frau Siegrid Redlich	19.11.	zum 74. Geburtstag
Frau Ingeburg Schwarzenberg	22.11.	zum 89. Geburtstag
Frau Anneliese Teubert	06.12.	zum 76. Geburtstag
Frau Karin Tischendorf	28.11.	zum 82. Geburtstag
Frau Brigitte Vogel	25.10.	zum 77. Geburtstag
Frau Käthe Wache	04.11.	zum 73. Geburtstag
Frau Lore Weigel	05.12.	zum 91. Geburtstag

Lobsdorf

Frau Sibylle Groß	03.12.	zum 77. Geburtstag

Kuhschnappel

Frau Petra Goldammer	19.11.	zum 71. Geburtstag
Herr Günter Lang	05.12.	zum 84. Geburtstag
Frau Maritta Rabe	15.11.	zum 72. Geburtstag

Foto: Anne Lustig

Neues von unserer Dorfpoetin

Der Herbst (Er hat zwei Seiten)
von Brigitte Petermann

Der Sommer ist vergangen.
Der Herbst hat angefangen
Nun verändert er die Welt.
Ob sie uns auch noch gefällt?

Vögel singen nur noch leise
eine sehnsuchtsvolle Weise,
von vergang'ner Sommerzeit und Glück.
Doch wie weit liegt das zurück!

Eichhörnchen tragen Futter ein.
Bis es schneit, muss alles fertig sein.
Werden sie ihre Verstecke dann noch finden
unter Baumwurzeln und hinter Rinden?

Vom Norden her, zieht eine regenschwere Nebelwand
Graue Schleier legen sich übers Land.
Plötzlich setzt der Regen ein,
erst nieselt es, dann regnet es sich ein.

Ein kalter Wind pfeift um die Ecken.
Will er uns damit erschrecken?
Fröstelnd ziehen wir die Schultern ein,
würden gern zu Hause sein.

Der Wind reibt bunte Blätter vor sich her.
Sie tanzen auf der Straße kreuz und quer,
bis sie müde liegen bleiben
und die Straßenkehrer sie vertreiben.

Endlich sich die Sonne ihre Bahn bricht.
Sie taucht alles in ein goldenes Licht.
Nun sieht die Welt gleich wieder anders aus,
und es zieht uns in die Natur hinaus.

Erinnerungen an den Sommer werden wach.
Murmelt er nicht munterer, der kleine Bach?
Die Sonne wärmt uns noch einmal,
suchen wir nach ihrem goldenen Strahl.

Die Blätter an den Bäumen
sie leuchten gelb und rot und braun.
Wir stehen da und träumen.
Die Augen haben übervoll zu schaun.

Viele Pflanzen verwelkten und verdarben,
hinterließen im Garten unschöne Narben.
Doch die bunten Blätter vereinen sich
zu einer Sinfonie der Faben.
Es leuchtet und glänzt im ganzen Wald.
Die Strahlen der Sonne machen vor nichts halt.
Sie verzaubern alles mit dem goldenen Licht
- ehe alles zusammenbricht!

Doch die Hoffnung für immer bleibt,
dass die Natur im nächsten Frühjahr
wieder in voller Schönheit treibt!

Bergschule St. Egidien

Sommerliche Abkühlung, selbstbewusste Zweitklässler und Spenden(-lauf)-Neuigkeiten

Das zeitige Ende der Sommerferien brachte bestes Wetter während der Schulstunden. Um den Schülerinnen, Schülern und dem Lehrerkollegium die zeitige Rückkehr in die Schule zu versüßen, beauftragten wir als Förderverein den Glauchauer Eis-Lutz und spendierten allen eine Kugel Eis. Danke an das gesamte Lehrerkollegium, das unsere spontane Aktion so gut in den Tagesablauf integriert hat!

Die Kinder der zweiten Klassen lernten an zwei intensiven Septembertagen im Rahmen eines Gewaltpräventionstrainings eine Menge, stießen aber auch an ihre kleinen persönlichen Grenzen. Sie meisterten mutig alle Herausforderungen und nahmen neue Erkenntnisse über sich selbst und das soziale Miteinander mit:

- ➔ wann muss ich Grenzen setzen?
- ➔ wie kommuniziere ich meine Gefühle und Bedürfnisse?
- ➔ wie können wir als Klassengemeinschaft einen fördernden, akzeptierenden und werteorientierten Umgang miteinander pflegen?

Foto: Ronny Höhlig

In einer Gesellschaft, in der der Ton zunehmend rauer wird, ist Achtsamkeit im Hinblick auf die eigenen Grenzen wichtig - wobei auch gleichzeitig die Bedürfnisse anderer Mitmenschen berücksichtigt werden müssen. Schule kann neben dem Lesen, Schreiben, Rechnen usw. auch soziale Kernkompetenzen vermitteln. Ein großes Dankeschön gilt Frau Höhlig und Frau Süßemilch, die sich für das Training eingesetzt haben!

Wir als Förderverein unterstützten das Training mit einer finanziellen Zuwendung, sodass die Eltern keinen eigenen Beitrag leisten mussten.

Das großartige Ergebnis des Spendenlaufs ermöglicht es uns auch in diesem Jahr wieder über den Tellerrand hinaus zu blicken und andere gemeinnützige Projekte zu unterstützen, die Kinder im Fokus haben:

Zum einen packen die Schülerinnen und Schüler gemeinsam Weihnachtspäckchen für rumänische Kinder. Wir unterstützen als Förderverein darüber hinaus den Christlichen Hilfsverein Hoffnungsfunken e.V., der sich um den Transport der Päckchen kümmert.

Zum anderen helfen wir auch dem Verein Washa Taa e.V., über den sich Dr. Steffi Löffler und Dr. Jürgen Löffler seit vielen Jahren für Kinder in Kenia engagieren.

Neben den beiden tollen Projekten kommen auch die eigenen Kinder unserer Grundschule nicht zu kurz!

Mit den Mitteln aus dem Spendenlauf konnte die Firma Bock mit der Fertigstellung des zweiten Teils des Schulgartens beauftragt werden. In den Herbstferien werden Beeteinfassungen installiert und Trittplatten verlegt, um die Beete sinnvoller nutzen zu können.

Kleiner Beitrag - Große Wirkung:

Für nur 12,00 Euro im Jahr kann Jeder den Förderverein durch eine Mitgliedschaft unterstützen! Der Antrag kann auf der Internetseite des Fördervereins *www.foerderverein-kinderzeit.de* ausgefüllt und heruntergeladen werden.

Sollte ein gedrucktes Exemplar benötigt werden, bitten wir um kurze Rückmeldung entweder via Mail an *info@foerderverein-kinderzeit.de* oder über unseren neuen Vereinssitz in der Lungwitzer Straße 50 in St. Egidien.

Auch ohne Mitgliedschaft kann unser Förderverein unterstützt werden.

Jeder noch so kleine Kauf im Internet bringt uns weiter!

1. Die Internetseite *www.gooding.de* aufsuchen.
2. Unseren Förderverein auswählen.
3. Den gewünschten Online-Shop auswählen.
4. Ganz normal einkaufen.

Im Anschluss erhält unser Förderverein eine kleine Beteiligung am Umsatz. Schon ca. 2.000 Shops machen mit, z.B. Booking, Thalia, Temu, die Deutsche Bahn, ebay, Mediamarkt und viele weitere.

Ines Schönfelder

10 Jahre Kinderwelt: Eine Festwoche voller Freude und Überraschungen

Die Kinderwelt feierte ihr 10-jähriges Jubiläum – ein ganz besonderes Ereignis, das mit einer aufregenden Festwoche einher ging.
An jedem Tag wurde den Kindern ein kleines Highlight geboten.
Am Montag begann alles mit dem Besuch der Feuerwehr und des Rettungsdienstes. Trotz schlechten Wetters war es ein toller, interessanter Tag für die Kinder. Sie durften eine Runde im Feuerwehrauto drehen und erfuhren viel Interessantes über den Notarztwagen.
Es gab einen Vorlesetag an dem uns die Bücherei Lichtenstein durch Unterstützung der Lesefreunde Lichtenstein zur Seite standen und dies übernahmen. Alle Kinder von Klein bis Groß lauschten gespannt. Biggi Hopp besuchte unsere Kleinsten mit dem Stück: „Schwein Lilly hat Geburtstag“. Lilly hat bald ihren Geburtstag verpasst. Die Krippenkinder hatten viel Spaß.
Ines Mehlhorn bastelte mit den Hortkindern aus vielen Materialien, die Sie uns direkt von der Ostsee mitbrachte. Es entstanden kleine Kunstwerke.
Es gab natürlich auch ein zünftiges Geburtstag Frühstück/ Vesper, bei dem die Eltern unsere Geburtstagstafeln mit vielen leckeren Sachen füllten.
Der Freitag krönte dann die Woche mit einem kleinen Sportfest.
Die Kinder absolvierten verschiedene Stationen (Weitwurf, Eierlauf, Tauziehen, Roller und Bobbycar rennen) Für die Kinder ab 3 war die E-Bike - Schule Next Generation Motorsport e.V. vor Ort.
Nicht zu vergessen das Ehemaligentreffen der Erzieher aus den Einrichtungen vom Beginn der Kinderbetreuung im Ort. Die älteste Erzieherin die teilgenommen hat ist heute über 80 Jahre alt. Es waren kurzweilige Stunden mit dem Schwelgen in Erinnerungen. Bilder wurden angeschaut und natürlich auch die Häuser der Kinderwelt wurde besichtigt. Am Ende stand der Wunsch nach einer Wiederholung des Treffens.
Den krönenden Abschluss bildet das große Kinderweltfest am Nachmittag. Ab 14:00 Uhr gab es ein Kinderkonzert mit Andy und Anika.
Ab 16:00 Uhr waren Eltern, Großeltern, Geschwister und Freunde eingeladen, gemeinsam mit den Kindern das 10-jährige Bestehen der Kinderwelt zu feiern.
Es war eine rundum gelungene Veranstaltung, auf der den Kindern viel geboten wurde.
Danke an dieser Stelle allen Helfern die uns tatkräftig unterstützt haben.

Kathrin Grellmann

Fotos: Franziska Urban und Kathrin Grellmann

Eine Weltreise in den Sommerferien

„In 31 Tagen um Welt“, war das Motto unserer diesjährigen Sommerferien.
Nachdem alle Reisepässe ausgehändigt wurden, begann das große Abenteuer.
Die Kinder bereisten jede Woche einen anderen Kontinent und sammelten Eindrücke über verschiedene Kulturen, Lebensweisen, über die Vielfalt der Tierwelt, sowie über die Sehenswürdigkeiten unserer Erde. Spielerisch wurde jede Menge Wissen erworben und erweitert.
Mit dem Minikrabbelzoo aus Schneeberg verwandelte sich unser Hort in einen Dschungel, die Kinder bestaunten Schlangen, Vogelspinnen, Echsen u.v.m.
Die ganz Mutigen konnten die verschiedenen Tiere natürlich auch anfassen.
Nach einer Erkundungstour am reißenden Fluss – von St.Egidien, ließen wir die Woche bei typisch amerikanischem Essen ausklingen und aßen selbstgemachte Burger.
Angekommen in Afrika machten wir uns sofort auf, zu einer Wanderung durch den wilden afrikanischen Busch von Niederlungwitz, bis hin zum Kulturhaus-Klackx, wo wir mit den Einheimischen Trommeln bastelten und gemeinsam musizierten.
Da wir zu Hause vergessen hatten unsere Blumen zu gießen, machten wir einen kurzen Stopp in Europa, bei der Gelegenheit pflanzten wir auch gleich noch, in unsere bemalten Tontöpfe, ein paar wunderschöne Sonnenblumen.
Das übrige Wasser vom Angießen und Bewässern, nahmen wir gleich für unsere olympischen Wasserspiele.
Nachdem übers Wochenende alle Handtücher wieder getrocknet waren, setzten wir unsere Reise im Australischen Outback fort. Die Kinder begegneten imaginären Krokodilen, Schlangen, tropischen Mücken und giftigen Spinnen. Nur gemeinsam konnten die Kinder diese Hürden meistern.
Mit vielen neuen und landestypischen Spielen setzten wir unsere vorletzte Woche in Asien fort. Wir lernten etwas über Selbstverteidigung, machten Sport und kletterten sogar über die chinesische

Mauer. Nach dieser Anstrengung waren wir ganz schön hungrig und ließen es uns im Asia Wok gut gehen.
Jacke an und Mütze auf hieß es gleich in der nächsten Woche.
Bei einem Quiz mit Spiel und Spaß, entdeckten wir die Unterschiede zwischen Arktis und Antarktis.
Da es uns dort aber wirklich zu kalt war, machten wir uns wieder auf den Rückweg mit noch einem kurzen Halt im letzten Land unserer Reise, das: „Sonnenland“ (Sonnenlandpark in Lichtenau).
Nach einem wunderschönen sonnigen Tag wurden alle Kinder von ihren Eltern und Großeltern wieder freudig in Empfang genommen.
So vergingen 31 Tage voller Abenteuer...
… Wir freuen uns schon auf die nächsten Ferien!

Text: Corina Tauscher, Fotos: Janin Schwemmer

Baustoffhandelsgenossenschaft
Hohenstein-Ernstthal e.G.
BHG
IHR BAUSTOFF-FACHHÄNDLER
Gültig vom 14.10.2024 bis 16.11.2024
...für Ihre Elektroinstallation.
Änderungen vorbehalten · Für Druckfehler keine Haftung · Solange der Vorrat reicht.
4.99 Stück
Kombisteckdosen-Einsatz UP Balance alpinweiß
6.99 Stück
Ein/Ausschalter Einsatz UP
2.79 Stück
Wippe Balance alpinweiß
0.89 Stück
Hohlwanddose D-68 mm, H45 mm
1.99 Stück
Rahmen einfach Balance alpinweiß
3.99 Stück
Feuchtraum Einzelsteckdose AP IP44, mit Klappdeckel
11.99 Rolle
Installationsleitung PVC NYM-J 3x1,5, 10 m/Rolle
3.59 Stück
LED Lampe 8,6 W, 810 Lumen warmweiß, E27
BHG Hohenstein-Er. Tel. 03723 / 6 99 97-0
BHG St. Egidien Tel. 037204 / 21 04
Mo-Fr 6.30 - 17.30 Uhr Sa 8.00 - 11.00 Uhr
BHG Langenchursdorf Tel. 037608/3215
Mo-Fr 7.30 - 17.30 Uhr Sa 8.00 - 11.00 Uhr
baustoffe@bhg-hot.de
www.bhg-hot.de

RENAULT SYMBIOZ E-TECH FULL HYBRID

105 KW / 143 PS

jetzt bei uns bestellbar

Renault Symbioz E-Tech Full Hybrid 145: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 4,8; CO_2-Emissionen kombiniert (g/km): 109; CO_2-Klasse: C.
Abb. zeigt Sonderausstattung.
· Beheizbares Lenkrad · Exterieur in ESPRIT ALPINE-Design · Interieur in ESPRIT ALPINE-Design · 19-Zoll-Leichtmetallräder Elixir · OpenR Link 10,4 Zoll Multimediasystem mit integrierten Google Services

Autohaus Bräutigam
RENAULT - Vertragshändler

Autohaus Bräutigam in Glauchau
August-Bebel-Str. 22

Pflegedienst "Sonnenschein"

Ambulante Senioren- und Krankenpflege GmbH

Am Bahnhof 6, 09350 Lichtenstein, Tel. 037204 86034 & 0172 6482911
e-mail: buero@pflegedienst-sonnenschein.de

Find us on: facebook
Pflegedienst Sonnenschein GmbH

zusätzlich zur Pflege:

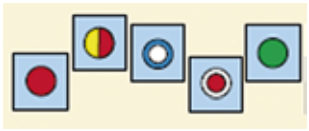
Verhinderungspflege
Beratungsbesuche nach § 37.3 für Pflegegeldempfänger
Reinigung der Wohnung & Einkäufe mit Ihnen

Wir helfen gern!

www.pflegedienst-sonnenschein.de

Hallo Kinder

Lösung August-Rätsel



Gewinner:

Danilo Steller	9 Jahre	Kuhschnappel
Zahra Steinbach	7 Jahre	St. Egidien
Erik A. Langnick	10 Jahre	Lobsdorf

Ihr bekommt einen Büchergutschein und könnt diesen im Rathaus in St. Egidien abholen.

Herzlichen Glückwunsch!

Oktober-Rätsel

Los geht's

Wer bin ich?

Ich schlafe tags und wache nachts. Ich bin der einzige von meinen Verwandten, der fliegen kann. Aber nicht nur das! Ich kann sozusagen mit den Ohren sehen. Das nutze ich, um mein Lieblingsessen zu finden: Leckere Insekten! Danach baumele ich gerne lässig mit dem Kopf nach unten. Was ich nicht kann: mich in einen Vampir verwandeln, obwohl Geschichten das gerne behaupten. Das liegt wohl an meinen spitzen Eckzähnen. Na, weißt du nun, wer ich bin?

Es werden wieder 3 Gewinner ermittelt.

Euren ausgefüllten Antwortzettel werft ihr bitte bis zum **15. November 2024** in den Briefkasten am Rathaus.

Viel Spaß wünscht euch der Rätselhase

ANTWORT

_____

_____

Vorname

_____

Name

_____

Alter

_____

Adresse

Kinderleichte Rezepte

Lauch-Kartoffelsuppe

ZUTATEN

2 Stangen Lauch
2 Esslöffel Butter
4 Kartoffeln
1 Liter Wasser
2 Gemüsebrühewürfel
etwas Kräutersalz
2 Scheiben Brot
etwas Butter
2 Paar Wiener Würstchen
1 Becher süße Sahne
Schnittlauch

ZUBEREITUNG

Den Lauch fein schneiden, in heißer Butter andünsten. Die geschälten Kartoffeln in kleine Würfel schneiden, zum Lauch geben. Das Wasser zufügen und die Brühwürfel einrühren, langsam kochen lassen bis die Kartoffeln gar sind. Nun die Suppe pürieren und mit etwas Kräutersalz abschmecken. Das Brot in kleine Würfel schneiden und in der Butter anrösten. Während des Brotröstens die kleingeschnittenen Würstchen sowie die Sahne unter die fertige Suppe ziehen. Vor dem Servieren Schnittlauchröllchen und Brotwürfel darüberstreuen.

Buchempfehlungen

Jakob, 10 Jahre, empfiehlt:

Die Sammelbücher von Mosaik enthalten mehrere Mosaik-Hefte in schöner, gebundener Form. Am besten beginnt man mit dem ersten Band, denn die Geschichte wird weiter erzählt. Der Band 3 ist aber mein liebster Band. Digedag hatte seine Freunde verlassen, als sie noch in der Rom-Geschichte im vorherigen Band waren. Jetzt müssen Dig, Dag und Ritter Runkel sich mit den Teufelsbrüdern auseinandersetzen und finden Spuren von Digedag, die zum nächsten Buch in den Orient führen. Ich mag Comicbücher, die Mosaik-Bücher sind dabei besonders schön gemalt und mit Geschichten, die mit einander verbunden sind und Wissen über die Zeit vermitteln.

Mosaik von Hannes Hegen: In den Bergen Dalmatiens, Bd. 3, erschienen im Tessloff Verlag Ragnar Tessloff GmbH & Co. KG Verlag, 16,95 € als gebundene Ausgabe; z. B, bei Thalia. Altersempfehlung ab 8 - 99 Jahren

Quelle Foto: https://www.thalia.de/shop/home/artikeldetails/A1001391152

29. Sport- & Spielfest der SSV St. Egidien.

Am 7. September 2024 fand nun bereits zum 29. Mal das Sport- & Spielfest der SSV St. Egidien statt. Ab 14:00 Uhr gab es rund um die Jahn-Turnhalle bei strahlendem Sonnenschein viele tolle Mitmach-Angebote für Kinder.

Neben sportlichen Aktivitäten wie Stelzenlauf, Seilspringen, Zielwerfen, Kegeln, Radfahren, Tischtennis oder Badminton standen ebenso kreative & kulinarische Stationen zur Auswahl: Basteln, Schminken und Knüppelkuchen-Backen. Beliebt war auch das Zielspritzen bei der Feuerwehr & natürlich der Publikumsfavorit: das Bungee-Trampolin. Ebenfalls gut besucht war eine neue Spielfest-Attraktion: Broom – Der Rausschmeißer. Dort prüften vorrangig die größeren Kinder Gleichgewicht & Reaktion, die Kleinen zog es eher in die Hüpfburg.

Bei Absolvierung der Sportstationen konnten alle Kinder ihre Laufkarte füllen, die dann zur Teilnahme an der Tombola berechtigte. Während zwei Verlosungen gab es viele tolle Preise zu gewinnen. Trotz der sehr hochsommerlichen Temperaturen waren viele Familien aus St. Egidien und Umgebung vor Ort und nutzten die (wie immer zum Spielfest) für die Kinder kostenfreien Angebote.

Am späteren Nachmittag fand noch ein unheimlich unterhaltsamer Gaudi-Wettkampf von Grundschülern statt, die sich unter anderem im Sack-Hüpfen und Bierkasten-Stapeln (in abgewandelten Versionen) maßen. Im Anschluss zeigte die Mini-Garde des Tillinger Faschingsclubs ihr Können.

Unter Mitwirkung (fast) aller Anwesenden wurde dann ein Foto-Projekt umgesetzt: auf dem Sportplatz zwischen Achatschule und Jahn-Turnhalle bildeten „Darsteller“ jeden Alters den Schriftzug „S S V“ auf dem Rasen, was von einer Drohnen-Kamera festgehalten wurde.

Natürlich fanden auch Wettkämpfe statt: Im Soccerfeld gab es ein Bambini-Fußballturnier und in der Turnhalle traten mehrere Freizeit-Volleyball-Mannschaften gegeneinander an. Am ganzen Tag war für das leibliche Wohl bestens gesorgt; es gab jede Menge leckeres Essen sowie kühle & warme Getränke.

Ab 19 Uhr klang das Sport- und Spielfest im gut gefüllten Festzelt mit einer Party aus. Die Auftritte der SSV-Tanzgruppe No Limits sowie der Hermsdorfer Prinzengarde brachten beste Stimmung in das Zelt. Danach übernahmen die DJs Dennis und Jakob das Mischpult und es wurde bei bestem Sommerabendwetter noch einige Stunden getanzt und gefeiert.

Wir freuen uns sehr, dass der Familiennachmittag so gut besucht war. Die Durchführung des Sport- und Spielfestes mit den kostenfreien Aktionsangeboten war wieder nur möglich durch die Unterstützung der vielen ehrenamtlichen Helfer der SSV und der anderen Vereine/Institutionen des Ortes sowie die finanzielle Hilfe unserer Sponsoren. Die Sport- und Spielvereinigung möchte sich daher bei allen Genannten ganz herzlich bedanken.

Grit Oberländer / Vorstand
SSV St. Egidien e.V.

Fotos:
Kerstin Winkler, Tobias Rabe,
Grit Oberländer, Lukas Weller

Auf in die 5. Jahreszeit

Bald ist es wieder soweit, und auch in St. Egidien beginnt am Montag, dem 11.11.2024 um 11:11 Uhr die 5. Jahreszeit!
Alle Mitwirkenden des Tillinger Faschingsclub e.V. sind schon ganz aufgeregt und fiebern auch in diesem Jahr wieder darauf hin! Traditionell sollen auch in diesem Jahr die Geschicke der Gemeinde an den Präsidenten des Tillinger Faschingsclub übertragen werden. Unser Bürgermeister Herrn Redlich darf dann in seinen wohlverdienten „3-monatigen Urlaub“ gehen und uns, dem närrischen Volke, das Rathaus überlassen!
Neben der Schlüsselübergabe wird auch das Prinzenpaar und das Motto für die kommende Faschingssaison bekannt gegeben!
Gern laden wir Sie dazu ein bei einem Glas Sekt, Bier oder Limonade die Zeremonie am Rathaus zu begleiten, wenn es 11:11 Uhr wieder heißt: „ein dreifaches Tillinger Hunds-mess“

Hoch vom Sofa und raus auf die Rollschuhbahn
Nach langer Planung der Mädels der großen Garde war es am 23. und 24. August endlich soweit. Aus dem altbekannten Schulhof der Achatschule wurde ein Festivalgelände für das ganze Dorf geschaffen. Von Lernen war dann aber nicht mehr die Rede, sondern von sportlicher Aktivität auf einer glitzernden Rollschuhbahn. Mit Unterstützung der Erwachsenen Vereinsmitglieder des Tillinger Faschingsclub wurden die Banden für die Rollschuhbahn, mehrere Verkaufsstände für Getränke und Essen, eine Bühne, ein paar Loungemöbel zum chillen und eine Rollschuhvermietung mit viel Aufwand aufgebaut. Am Freitag ging es dann pünktlich 16:00 Uhr los und die Rollschuhbahn wurde von den kleinen Kindern erobert und später von den Jugendlichen und Erwachsenen ausgetestet und befahren.
Am Samstag ging es dann bereits 14:00 Uhr los und Familien konnten gemeinsam Ihre Runden drehen. Am Abend eröffneten die Mädels der großen Garde mit Ihrem Tanz aus der letzten Saison den Sommertanz an der Rollschuhbahn und zeigten den Gästen, was Sie alles draufhaben. In dieser warmen Sommernacht ging die Party dann los und DJ Mark ließ die Musik über die Rollschuhbahn erklingen und brachte die Gäste bei einer malerisch beleuchteten Atmosphäre zum Tanzen und Feiern. Die Mädels, wie auch der Elferrat, waren von dem großen Zuspruch der Bürgerinnen und Bürger im Dorf sehr begeistert. Ein großes Dankeschön geht an alle Sponsoren die uns finanziell und mit Sachspenden unterstützt haben, sowie an die Gemeinde St. Egidien mit dem technischen Service, der Achatschule, der Kinderwelt St. Egidien und dem Jugendclub St. Egidien.
Und natürlich den Mädels der großen Garde die jenes Projekt „Hoch vom Sofa“ gefördert durch die Deutsche Kinder- und Jungendstiftung, nach St. Egidien geholt haben!
Es war ein fantastischer Sommerabend mit toller Musik und zauberhaften und erinnerungsreichen Momenten.

Vorstand
Tillinger Faschingsclub e.V.

40 Jahre Klöppelgruppe St. Egidien

Wenn aller 14 Tage dienstags und mittwochs Geklapper und Geplapper aus dem Eulenhaus zu hören ist, dann sind die Klöpplerinnen wieder einmal dabei schöne Blüten, Fensterbilder, Baumschmuck und vieles mehr zu erschaffen.
Dies tun sie bereits seit 1984. Damals begannen viele Frauen aus dem Ort unter Anleitung von Frau Gertrud Päßler das Klöppeln zu erlernen. Ingrid Schott und Lore Weigel können sich noch genau daran erinnern. Beide kommen immer noch gern zu den regelmäßigen Treffen. Letztere hat sogar noch die Quittung über 15 Mark Eintrittsgebühr und weiß zu berichten, dass es vom Betrieb den gleichen Betrag als Unterstützung gab. Mit diesem Geld wurden Garne, Klöppeln und vieles mehr angeschafft.

Im Jahr 1992 waren ca. 30 Klöpplerinnen nun unter Leitung von Ruth Berthel, Käthe Hoffmann und Elke Winkler mit der schönen Fingerfertigkeit beschäftigt.

Im Jahr 2000 wurde durch das Landratsamt mit einem Work Shop für Nachwuchsarbeit geworben und diese gefördert. So ergab es sich, dass Ruth Berthel einen Kurs für Kinder und Jugendliche ins Leben rufen konnte. Das Projekt fand 2004 sein Ende. Kurze Zeit später wurde unter Leitung von Grit Voigt die Kinder und Jugendarbeit neu aufgelegt. Dies jährt sich 2025 zum 20. Mal. Grit Voigt hat vielen interessierten Schülern aus St. Egidien das Klöppeln beigebracht. Dienstags aller 2 Wochen von 16:30 – 18:00 Uhr ist der Termin und dieser steht fest in ihrem Kalender. Leider gibt es seit Mai keine Schüler mehr. Wir alle finden das sehr schade und bedauern das keiner mehr dem schönen und kreativen Hobby nachgehen möchte.

Im Laufe der Zeit haben wir viele Ausstellungen, Feste, Bauern- und Weihnachtsmärkte mit unseren schönen Arbeiten und dem Schauklöppeln bereichert. Bei diesen Gelegenheiten konnten wir auch zeigen, dass nicht nur Spitzen und Decken geklöppelt werden. Es gibt viele neue Dinge und Ideen, die auch wir umsetzen, so zum Beispiel kann man Schmuck aus Draht klöppeln oder Schwibbögen und Pyramiden für die Weihnachtszeit. Kleidung, Taschen, bunte Blätter für den Herbst sind genauso möglich wie bunte Ostereier. Schon lang muss nicht mehr im klassischem weiß geklöppelt werden. Wer es glitzern mag auch der kommt auf seine Kosten.

Die Garnvielfalt ist einfach wundervoll und sollte zum Klöppeln animieren.

Wir, das sind im Moment noch 13 Frauen, die sich sehr auf Mitgliederzuwachs freuen würden. Man ist nie zu alt dieses schöne Hobby zu erlernen und vielleicht hat der eine oder andere in seiner Kindheit und Jugend geklöppelt und nun Lust dies wieder aufleben zu lassen - dann gern in Tilling.

Unsere Daten
Dienstag 16:30 – 18:00 Uhr Kinder und Jugendgruppe
Dienstag 18:00 – 20:00 Uhr Klöppelgruppe
Ansprechpartner Grit Voigt 0171/8102037

Mittwoch 18:00 – 20:00 Uhr Klöppelgruppe
Ansprechpartner Katrin Zenner 0171/6842158
Eulenhaus, Glauchauer Straße, St. Egidien

Wir sehen uns zum Pyramidenfest!

Text: Katrin Zenner, Fotos: Julia Redlich

Ab in den Chor!

Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr findet im November 2024 zum zweiten Mal bundesweit vom 4. bis 10. November die Woche der offenen Chöre statt. Ihr Ziel es ist, Chöre und Singinteressierte zusammenzubringen.
Zur Woche der offenen Chöre lädt die Chorgemeinschaft „Harmonie“ e.V. Hohndorf ein. Bereits vier St. Egidiener Einwohner singen in diesem Chor. Die Probe findet am Montag, den 04.11.2024 vom 19:00-21:00 Uhr im Vereinsheim in der Helenestraße 7, 09394 Hohndorf statt.

Bildquelle: *https://chorlandkarte.deutscher-chorverband.de/wp-content/uploads/2024/04/Woc24_900x600_klein.png*

Hörwelten Klinger

- Herstellerunabh. Hörsystemauswahl
- Gehörschutz / Schwimmschutz
- InEar Monitoring
- Lichtsignalanlagen
- Tinnitusberatung
- Hausbesuche bei Krankheit oder eingeschränkter Mobilität
- Barrierefreier Eingang
- fachgerechte Gehöranalyse
- Schwerhörigentelefone, TV-Übertragungssysteme
- Hörweltenpfad: Lebensechte Hör- und Klangbeispiele

Manuela Klinger
Hörgeräteakustik-Meisterin

info@hoerwelten-klinger.de
037204 / 5455

www.hoerwelten-klinger.de

Pestalozzistraße 34
09350 Lichtenstein

Informationen der Volkssolidarität

Ortsgruppe der Volkssolidarität Kuhschnappel mit St. Egidien und Lobsdorf

Gewesenes und Neues von der Ortsgruppe der Volkssolidarität

Wir feierten am 12. Juli unser Grillfest mit „Happymax“. Es gab Leckeres vom Grill, Kartoffelsalat und Bowle. Diese Veranstaltung war sehr gut besucht.

Im September haben wir uns an eine kleine Buchlesung gewagt.

Unsere Frau Doktor Löffler wird am 18. Oktober, wie in jedem Jahr, über ihre Arbeit und die vieler Mitstreiter in Kenia berichten. Darauf freuen wir uns schon sehr!
Am 26. November werden wir unsere Adventsfahrt durchführen. Dazu lesen Sie bitte die Anzeige. Ich bitte den Inhalt genauestens zu beachten.
Jahresabschluss wird dann unsere Weihnachtsfeier am 13.12. sein!

Die Veranstaltungen, außer der Ausfahrt, beginnen 15:00 Uhr, wie gehabt in der Rüsdorfer Straße. Wir bitten um eine rechtzeitige Anmeldung, da dies wichtig für die Planung ist.
Wir wünschen Ihnen allen Wohlbefinden und vor allem Gesundheit

Ingrid Bock
Mitglied des Vorstandes

Adventsfahrt

Di 26.11.

Wir laden Sie herzlich zu unserer Adventsfahrt nach Neuhausen auf den Schwartenberg im malerischen Osterzgebirge ein. Im traditionsreichen Berggasthaus Schwartenbergbaude erwartet Sie ein unvergesslicher Nachmittag, der mit einem köstlichen Braten, Omas Rotkohl und Klößen beginnt. Anschließend genießen wir ein stimmungsvolles Adventsprogramm mit den schönsten Weihnachtsliedern und heiteren Anekdoten. Dazu wird ein Kännchen Kaffee mit selbstgebackenem Stollen serviert. Gegen 15.00 Uhr geht es weiter in das idyllische Spielzeugdorf Seiffen. Hier haben Sie Zeit, die berühmte kleine Kirche zu besichtigen, in Geschäften zu stöbern oder über den Weihnachtsmarkt zu schlendern. Auf dem Heimweg erwartet uns gegen 17.00 Uhr eine zauberhafte Lichterfahrt durch das funkelnde Erzgebirge.

+ Komfortbus + Mittagessen + Adventsprogramm + Kaffeetrinken
+ Auffenthalt in Seiffen+ Lichterfahrt nach Hause

Preis pro Person 70 €
(3,00 Euro Aufschlag für Nichtmitglieder)

9.00 Uhr St. Egidien Lungwitzer Str. 23 - zur Bleibe, Bahnhofsstr. Kita
9.15 Uhr Kuhschnappel Ernst-Schneller Str. 6 - Fa. Hackethal
Ernst-Schneller Str. 41 - alte Gemeinde,
Ernst-Schneller Str. Dorfteich,
Ernst-Schneller Str. 75 Bushaltestelle

Rückmeldung der Teilnahme & Bezahlung bitte bis 04.11. an Frau Sieber, Tel. 037204-941361 oder Fr. Bock: 03723-401744 auch AB, 01758608659

Ingrid Bock
HK OG Kuhschnappel u. Reisebetreuerin

Rassegeflügelzüchter

Alle Vereinsmitglieder und interessierten Freunde der Geflügelhaltung werden mit ihrer/m Partnerin/Partner zu den nächsten Versammlungen

am Freitag, dem 08. November 2024 und

am Freitag, dem 13. Dezember 2024

herzlich eingeladen.

Weitere Informationen über unseren Verein sowie den Ort unseres Treffens sindtelefonisch unter 01726801540 zu erhalten.

Frank Riedel,
Vereinsvorsitzender

Ihr leistungsstarker Entsorgungspartner!

- Containerdienst
- Entsorgung aller Abfälle
- Sonderabfallentsorgung
- Gewerbe- u. Industrieentsorgung
- Abbruch und Entkernung
- Akten- und Datenträgervernichtung

Herbstaktion!

Becker Umweltdienste GmbH
Niederlassung Lichtenstein
Tel.: 037204 60221-2
lichtenstein@becker-umweltdienste.de

Becker Umweltdienste

Gemeinsam Umweltdenken

Bewegung, gesunde Ernährung, geistige Fitness und medizinische Vorsorge – lesen Sie, wie Sie Ihr Alzheimer-Risiko senken können. Bestellen Sie den kostenfreien **Ratgeber!**
www.alzheimer-forschung.de/av
0800 - 200 400 1
(gebührenfrei)
Alzheimer Forschung Initiative e.V.
Kreuzstraße 34 · 40210 Düsseldorf

Ihr Recyclingzentrum in Zwickau

Im Jahr 2023 wurde die Schmutzler Recycling GmbH in die Hofmann Recycling GmbH umbenannt. Gemeinsam mit der Hofmann Metall GmbH bildet sie das Recyclingzentrum Zwickau. Künftig bieten wir unseren privaten Kunden die Möglichkeit, für die Müll- und Schrottentsorgung, nur noch eine Annahmestelle anzufahren. An der Lippoldsruh 38 in Mülsen können künftig alle Privatpersonen und Kleinunternehmen ihren Müll und Metallschrott abgeben. In naher Zukunft soll der Standort der Hofmann Metall GmbH auf der Äußeren Dresdner Straße 80 ausschließlich für den Container- und Materialumschlag von Industriekunden genutzt werden.
Die Hofmann Recycling freut sich darauf, Sie nicht nur im Bereich Recycling, sondern auch in der Schrottverwertung unterstützen zu dürfen.

Hofmann Recycling und Hofmann Metall - Ihre zuverlässigen Partner für eine nachhaltige Zukunft.

HOFMANN RECYCLING

Öffnungszeiten:

Mo-Do:	07:00 - 17:00 Uhr
Fr:	07:00 - 16:00 Uhr
Sa:	07:00 - 11:30 Uhr

hofmann-recycling.de
info@hofmann-recycling.de
0375 - 277430
Lippoldsruh 38, 08132 Mülsen

HOFMANN METALL GmbH

BESTATTUNGSDIENST
UWE WERNER
Bestattungsfachwirt

Dresdner Straße 159
09337 Hohenstein-Ernstthal
Tel. 03723 66 70 990
Hohenstein@Bestattung-Werner.com

Chemnitzer Straße 85
09224 Chemnitz OT Grüna
Tel. 0371 33 43 24 90
Chemnitz@Bestattung-Werner.com

Tag und Nacht erreichbar
03723 66 70 990 - 0371 33 43 24 90

QR Code scannen und Sie kommen zur Website

Uwe Werner
Bestattungsfachwirt
Inhaber
Trauerredner

Sie sollten genau überlegen, wem Sie Ihr Vertrauen schenken, wenn ein lieber Mensch gestorben ist.

BESTATTUNGEN TRØGER

BESTATTER

Tag und Nacht für Sie erreichbar

Hohenstein-Er.,	Breite Str. 21	(03723) 4 25 01
Lichtenstein,	Poststraße 9	(037204) 53 71
Glauchau,	Schloßstraße 26	(03763) 400 455

www.bestattungen-troeger.de

Bestattungshaus Schüppel
Inh. Enrico Schüppel

familiär, preiswert & fair

Dresdner Straße 12
09337 Hohenstein-Ernstthal
www.schueppel.de

Tag & Nacht dienstbereit unter 03723 627 698

Partner der „ANTEA Bestattungen Chemnitz GmbH"

Kuhgeschnappeltes: Schnorken un annerschs putzigs Zeich aus längst vergangnen Kuhschnappler und Tirschheimer Tagen

Der Begebenheiten vierzehnter Teil
Horrido und Waidmannsheil!

Können Sie sich noch an den Journalisten, Fachbuchautor und Schriftsteller Horst Stern (1922-2019) erinnern, liebe Leserin, lieber Leser? Wenn ja, dann müssen Sie zur Generation gehören, deren Kinder vielleicht, deren Enkel jedoch ganz gewiss als sogenannte „digital natives“ aufgewachsen sind oder gerade aufwachsen. Ihre Erinnerungen dürften allerdings dem analogen Zeitalter entspringen, denn hierzulande war er hauptsächlich durch seine Sendung „Sterns Stunde“ im Westfernsehen bekannt. Zwischen 1970 und 1979 liefen über 20 Episoden in der Arbeitsgemeinschaft der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland (ARD). An die Druckerzeugnisse aus seiner Feder war wesentlich schwerer heranzukommen. Die gab es im Volksbuchhandel nicht, nicht einmal als sogenannte Bückware. Wer die begehrte, musste auf die mutige Oma oder den mutigen Opa hoffen, die es bei der Rückkehr vom Besuch im Westen darauf ankommen ließen, das sprichwörtliche Loch im Eisernen Vorhang zu erwischen und nicht von den Genossinnen und Genossen der volkseigenen Zollverwaltung gefilzt zu werden. Das war ebenso abenteuerlich wie beim Schmuggel von Karl-May-Büchern - oder Pornoheften.
Wie dem auch sei, Horst Stern, Mitbegründer des Bundes für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND, 1975) und der Deutschen Umweltstiftung (1982), quälte sein Fernsehpublikum mit provokativen Aussagen zu Fragen des Tier-, Natur- und Umweltschutzes zu einem Zeitpunkt als sich die ewig nervenden Polit-Ökos noch nicht einmal mit selbstgehäkelten Pullovern und Jute-Umhängetaschen uniformiert hatten. Dabei scheute er nicht davor zurück, sich mit mächtigen Lobbyorganisationen für noch mächtigere wirtschaftliche Interessenverbände anzulegen. Ausschließlich gute Freunde konnte er sich damit freilich nicht erwerben. Für den einen oder anderen Skandal hingegen war er immer gut. Justiziabel ist er dabei nie geworden. Ein Zeichen dafür, dass er stets unheimlich gut recherchiert hatte. Man konnte ihm einfach keine Fehler oder Unterlassungen nachweisen.
Mit den Themen „Jagd“ und „deutscher Wald“ beschäftigte er sich wiederholt, auf Papier und dem Bildschirm. Nachdem am 13. November 1972 das Sturmtief Quimburga furchtbare Verwüstungen an Gebäuden, der Infrastruktur und ganz besonders in den Forsten von Großbritannien, Belgien, den Niederlanden, aber vor allem auch Niedersachsen und grenzüberschreitend im gesamten Harz hinterlassen hatte, plädierte Stern neben anderen für eine naturnahe Wiederaufforstung und künftige ökologische Ausrichtung des Waldbaues. Tatsächlich soll es in den Jahren danach zu einem gewissen Umdenken in der Forstwirtschaft gekommen sein, zumindest in Niedersachsen.
(Weitere schnelle Informationen zu Horst Stern und Sterns Stunde u.a. unter ***https://de.wikipedia.org/wiki/Horst_Stern*** und ***https://de.wikipedia.org/wiki/Sterns_Stunde***)

Fast auf den Tag genau ein Jahr später, nämlich vom 12. auf den 13. November 1973 richtete ein weiterer Herbststurm große Schäden an, wenn auch in einem kleineren Gebiet. Die Tageszeitung „Freie Presse“ (FP) berichtete über beide Ereignisse, jedoch recht allgemein, nur auf Landes- und Bezirksebene bezogen. Dabei hat es damals doch auch in unseren heimischen Revieren gewaltigen Windbruch gegeben. Vom Nadelhochwald am Gelben Weg sind zum Beispiel nur wenige Stämme stehengeblieben. Die allermeisten lagen zerbrochen oder entwurzelt kreuz und quer im Gelände herum und den Forstarbeitern blieb nichts weiter übrig als durch einen großflächigen Kahlschlag eine komplette Verjüngung zu ermöglichen. Ob bei der Wiederaufforstung bereits die ökologischen Idealvorstellungen von Stern und anderen Umweltschützern in West und Ost verwirklicht worden sind, darf bezweifelt werden. Immerhin hat man keine Randfichten gesetzt, sondern Randlärchen. Die sollten wegen ihrer höheren Sturmfestigkeit eine bessere Schutzfunktion für die Schonung gewährleisten als durch eine reine Monokultur zu erzielen gewesen wäre. Einige von ihnen stehen heute noch, wenn auch nicht mehr in geschlossener Formation. Die damals sonst noch nachgepflanzten Bäume sind mittlerweile auch schon wieder teilweise abgeerntet oder bei erneutem Bruch beschädigt oder zerstört worden. Das romantische Lied „Abschied vom Walde“, „O Täler weit, o Höhen, o schöner grüner Wald“ mit dem Text von Joseph von Eichendorff (1788-1857) und der Melodie von Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809-1847) werden wohl nur wenige Spaziergänger anstimmen, wenn sie heute dort vorbeikommen.
Ein Windbruch hat in jener Zeit auch einer hölzernen Hütte den Garaus gemacht. Sie stand dort, wo sich der Weg vom Hammerberg (offiziell, z.B. in Karten: Mühlberg, 387 bis 388 Meter Höhe über N.N.) kommend in Richtung Bäckerloch und Tschirpe-Teich gabelt und erfüllte zwei Funktionen. Zum einen befand sich darin ein kleiner Aufenthaltsraum, der unter anderem von den sogenannten Pflanzfrauen für Pausen und als Wetterschutz genutzt wurde, zum anderen schloss sich ein Schuppen für allerlei forstliche Geräte und Werkzeuge an. Direkt hinter diesem Holzhäuschen betrieb nämlich der Staatliche Forstwirtschaftsbetrieb einen Pflanzgarten, in dem die genannten Frauen ortsnah Nachwuchs für Wiederaufforstungsmaßnahmen im Revier Rüsdorfer Wald aussäten, pikierten und bis zur Auspflanzreife großzogen. Die Anlage fiel später dem Rationalisierungswahn der damaligen Zeit zum Opfer.
Die Hütte bildete gemeinsam mit einer davorstehenden, gewaltigen Buche ein Ensemble, welches dem verklärten Auge des Heimatfreundes einen fast idyllischen Anblick bot. Wenn die Kuhschnappler Schulkinder in den 1960er Jahren während der Ferienspiele im Sommer auf einer der zahlreichen Wanderungen und Spaziergänge unter Aufsicht ihres legendären, hoch verehrten, von manchen sogar heiß geliebten Lehrers Rainer Floß (1930-1997) dort vorbeikamen, gehörte es fast zum Ritual, diesen Methusalem zu umfassen. Wie vieler Kinder es dazu bedurfte, wenn sie ihre Arme voll ausstreckten und sich bei den Händen fassten, entzieht sich leider dem Erinnerungsvermögen unseres Berichterstatters. Aber vielleicht gehören Sie ja ebenfalls zu den Glücklichen, die in jenem zerronnenen Kinderparadies aufwuchsen und haben noch klarere Vorstellungen von dieser Zeit? Dann würde das Heimatarchiv Kuhschnappel (HAK) Ihre Ergänzung jederzeit gern in die Annalen des Ortes einfließen lassen.
Nachdem also die alte Holzhütte irreparabel zerstört worden war, kam es 1974 zu einem völlig neuen, etwas stabileren Ersatzbau nur wenige Meter davon entfernt. Der ruht noch heute auf einem massiven Fundament und macht auch sonst einen recht soliden Eindruck.
Das gesamte Baumaterial stellte der Staatliche Forstwirtschaftsbetrieb Flöha zur Verfügung. Die Bauausführung übernahmen jedoch die Mitglieder der Jagdgruppe Rüsdorfer Wald in der Jagdge-

sellschaft Lichtenstein. Gemäß dem 1953 in Kraft getretenen Jagdgesetz der DDR galt damals der Grundsatz „Die Jagd gehört dem Volke“. Und demzufolge gehörten der Jagdgruppe Männer aus allen Schichten des Volkes an, ein Volksförster, ein Volkszahnarzt, ein Volkslehrer, ein Volkskriminalpolizist, ein hochrangiger Volksgenosse vom Volkspolizeikreisamt Hohenstein-Ernstthal und sogar zwei Volkswaldarbeiter aus Kuhschnappel. Die kamen 1974 alle sonnabends auf die Kleinbaustelle des Sozialismus und gaben im Rahmen des Nationalen Aufbauwerkes (NAW) ihr Bestes bei der Errichtung der neuen Jagdhütte. Alle arbeiteten fleißig und kamen regelmäßig. Einige, insbesondere die Genossen von den Staatsorganen, kamen „regelmäßiger“. Sie hatten leider am Wochenende hin und wieder wichtigere Volkstermine wahrzunehmen. Aber einmal war auch einer der Forstarbeiter, einer der fleißigsten aus der jagdgesellschaftlichen Baubrigade, familiär verhindert. Ausgerechnet an diesem Tage klappte es jedoch beim hochdekorierten Volkspolizisten. Es kam natürlich, wie es kommen musste: Beim nächsten Aufeinandertreffen der beiden meinte dieser, er würde jenen nur selten auf der Baustelle antreffen. Der damit konfrontierte war ein ruhiger, besonnener, fast ein wenig introvertierter Mensch, den nichts so leicht aus der Ruhe bringen konnte. Darum „explodierte“ er auch nicht sofort. Um es mit dem unvergleichlichen Wilhelm Busch (1832-1908) zu sagen: „Alles konnte“ er „ertragen ohne nur ein Wort zu sagen; aber wenn er dies erfuhr, ging’s ihm wider die Natur.“ Den Ärger über so viel regelrecht ehrenrührige Dreistigkeit fraß er dennoch still in sich hinein. Zu schaffen gemacht hat ihm das lange Zeit.

Doch der Bau schritt gut voran, es wurde Richtfest gefeiert und in der zweiten Jahreshälfte war es geschafft, die „Jagdhütte Rüsdorfer Wald“ war vollendet. Einige der Jäger-Frauen stifteten noch ein paar Einrichtungsgegenstände. Von der Gattin des stillen forstlichen Bauarbeiters aus Kuhschnappel kam zum Beispiel ein schlichtes Kaffeeservice mit schönen Jagdmotiven. (Bei ihr handelt es sich übrigens, Sie werden es erahnen, um niemand anderen als die Ihnen längst aus vorherigen Schnorken vertraute Annel.) Und so ausgestattet, konnte die Hütte mit einem zünftigen Jägerfest eingeweiht werden.

Nun hatten aber nicht nur Waid-, sondern auch andere Genossen Wind von der kleinen Attraktion mitten im Rüsdorfer Forstrevier bekommen. Zum Beispiel der Genosse Erhard Thurm (1926-2017), bis 1988 Erster Sekretär der Kreisleitung Hohenstein-Ernstthal der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands (SED). Der bekam manchmal Besuch von Genossen der nächsthöheren Leitungsebene oder auch anderen Kampfgenossen und Volksvertretern, oder von sowjetischen Waffenbrüdern aus deren Standorten in Oberlungwitz und Glauchau oder einfach nur von Bekannten und Verwandten, all denen er sich irgendwie verpflichtet gefühlt haben mag. Ganz egal wer dabei war, es muss unter seiner Verantwortung und Mitwirkung zur Nutzung der Jagdhütte für feierliche Zwecke durch revierfremde Personen gekommen sein. Obwohl auf der Lokalseite Hohenstein-Ernstthal der FP, die damals noch die köstliche, knackige Bezeichnung „Organ der Bezirksleitung Karl-Marx-Stadt der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands“ im Untertitel führte, darüber nichts stand, blieb solches Treiben keineswegs völlig verborgen und vage mündliche Berichte mischten sich wahrscheinlich noch obendrein mit übertreibenden Gerüchten, der häufig wohlverdienten Strafe des Volkes für fehlende oder mangelhafte Transparenz seitens der Inhaber von „Herrschaftswissen“ in allen politischen Systemen zu allen Zeiten.

Schelme gab es auch damals. Und einer aus dieser Gilde, ein früher „Kuhschnappler“ Banksy sozusagen, schuf an der hölzernen Außenverkleidung der Jagdhütte heimlich ein kleines graphisches Kunstwerk, den mit einem Nagel oder anderen spitzen Gegenstand eingeritzten Schriftzug „Thurms Wochenendhaus“. Heute ist davon nichts mehr zu erkennen. Ganz Banksy eben.Verwitterte, spärliche Reste sind von einem der zahlreichen, später entstanden Sprüche überkritzelt worden.

Ob die Volkspolizisten und Stasispitzel unter den Waidgenossen den Urheber solch staatsgefährdender Verunglimpfung führender Funktionäre enttarnt und seiner gerechten Strafe zugeführt haben und ob dieser dafür heute eine grandiose Ehrenrente als Verfolgter des SED-Regimes beziehen darf, entzieht sich leider unserer Kenntnis.

Die Jahre gingen ins Land und die Jagdhütte wurde fleißig genutzt, auch für die ihrem Namen entsprechenden Zwecke. Unser Foto legt dafür Zeugnis ab.

Die Jagdhütte Rüsdorfer Wald am 30. November 1976
Foto: Friedrich Kunze (1928-2012)

Nachhaltig baulich unterhalten wurde sie ebenfalls.

Eines Herbstes aber scholl nicht nur das Jagdgeschrei der Treiber und Hunde durchs Revier, sondern ausgehend von Leipzig der Ruf „Wir sind das Volk!“ durchs ganze Land. Aber ach, nur von kurzer Dauer war dieses selbstermächtigende Treiben. Dann lautete die von Trittbrettfahrern eingeschleuste Parole „Wir sind ein Volk!“ und bald schon kam es zur Umwälzung aller Verhältnisse. Die Amtsnachfolger Thurms mussten gehen. Neue Herren und auch Damen kamen, leider zu viele von jenseits des (Gott sei Dank) verschwundenen Eisernen Vorhangs. Der Vorteil des neuen Systems ist, dass man diese Leute im Zweifel schneller wieder los werden kann, als im alten. Nicht jedoch diejenigen, die Grund und Boden und Wald und vieles mehr in Besitz nahmen und nehmen, denn Unantastbarkeit von Eigentum ist eines der höchsten Gebote der neuen Pseudoreligion. So eignete sich denn jemand mit bewährten „connections“ auch unser Revier zu günstigen „conditions“ an. Und die Jagdhütte gleich mit dazu. Von einer etwaigen Entschädigung für die Erbauer und Unterhalter des Kleinodes war nie die Rede. Das Inventar, darunter Annels Kaffeeservice, wurde im Geiste der neuen Zeit „entsorgt“.

An dieser Stelle der Geschichte ahnt der Ossi, von Beruf gelernter DDR-Bürger, was Karl Marx (1818-1883), dessen Lehre angeblich allmächtig sein soll, weil sie wahr ist und dessen Thesen ihm in zehn oder zwölf Schuljahren und gegebenenfalls ein paar Jahren Nachspielzeit an einer Fach- oder Hochschule mehr schlecht als recht aber bis zur Oberkante der Unterlippe eingetrichtert worden sind, mit „Expropriation der Expropriateure“ gemeint haben könnte, nämlich auf gut Deutsch: Enteignung derjenigen, die sich Besitz unfair unter den Nagel gerissen haben.

Immerhin steht sie noch, die Jagdhütte Rüsdorfer Wald, seit mittlerweile stolzen 50 Jahren. Und noch immer erfreuen sich Spaziergänger wie du und ich, Wanderer, ganze Familien auf Ausflügen an ihrem Anblick, machen Rast, nicht am Ring, sondern im Walde

Interessantes und Wissenswertes

(oder dem was gerade noch von ihm übriggelassen worden ist), verschnaufen und erholen sich bei einem erfrischenden, selbst mitgebrachten Picknick, von dem selbstverständlich nicht das geringste zurückgelassene Krümelchen die Natur verschmutzt oder verschandelt. Das walte Gott, dass es noch recht lange so bleibt!
An ganz wenigen auserkorenen Tagen aber kann man an der Jagdhütte sogar einem „Promenadenkonzert“ lauschen. Man begegnet dann einer Kuhschnappler KünstlerIn vom Schlage Anton

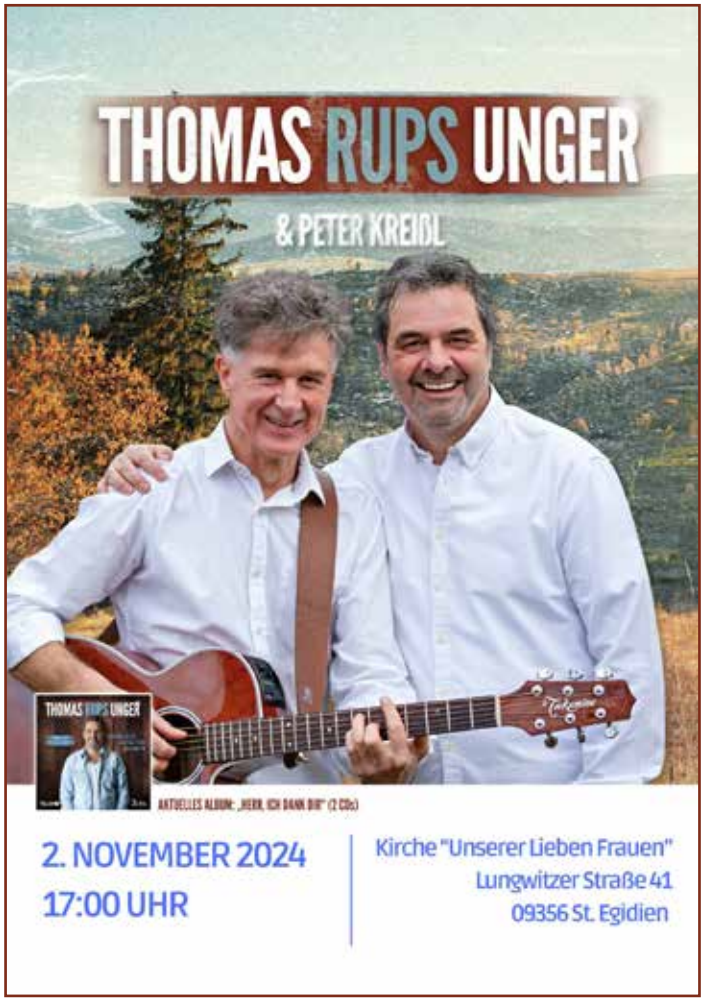
„Promenadenkonzert“ vor der Jagdhütte, Himmelfahrtstag, 26. Mai 2022, Foto: Andreas Barth

Günthers (1876-1937) und Taylor Swifts (*1989), welche sich seltener zeigt als ein Rasselbock, das eisgraue Männlein vom Alexanderstollen oder der Geist des am 26. Juli 1869 bei Kuhschnappel durch den Rüsdorfer Wald geflüchteten Karl May. Einem Mitglied des HAK ist zu Christi Himmelfahrt 2022 kein Blatt-, sondern ein einmaliger Schnappschuss gelungen.
Waidmannsheil!

Heimatarchiv Kuhschnappel

Danksagung
Für Auskünfte dankt HAK ganz herzlich Frau Christa Otto, Kuhschnappel; Frau Monika Fiedler, St. Egidien und Herrn Wolfgang Hallmann, Hohenstein-Ernstthal.
Bild 1 wurde von Friedrich Kunze (1928-2012), damals Kuhschnappel, 1976 aufgenommen und noch zu Lebzeiten Herrn Konrad Geithner, Lichtenstein für Publikationszwecke zur Verfügung gestellt. Herr Geithner hat das Bild in seinem 2020 erschienenen Buch „Vom Miriquidi zur Kulturlandschaft“ verwendet, HAK jetzt aber zur erneuten Veröffentlichung zur Verfügung gestellt, wofür wir uns ebenfalls ganz herzlich bedanken.

Informationen aus den Kirchgemeinden



MARTINSFEST

UND LAMPIONUMZUG

Am Montag, dem 11. November 2024 findet in St. Egidien das Martinsfest mit Lampionumzug statt.
Um 16:30 Uhr beginnt in der Kirche die Martinsandacht.
Auch in diesem Jahr sammeln wir wieder "Weihnachtspäckli" für Licht im Osten.
Geldspenden werden weitergeleitet, um den Transport der Päckchen zu finanzieren.
Anschließend gehen wir, wohlbehütet durch die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr St. Egidien, zur Achatschule und lassen dort den Abend ausklingen.
Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme und einen wundervoll leuchtenden Umzug zur Achatschule.

GARTEN PFLEGE
BRETSCHNEIDER & BÖTTCHER GbR

- Pflaster- und Treppenbau
- Hangbefestigung und Mauerbau
- Teich- und Poolbau
- Grundstückseinfriedungen
- Anspruchsvolle Anpflanzungen
- Grundstücks- und Objektpflege – ganzjährig –
- Gehölz- und Heckenschnitt
- Baumfällungen/Baumkletterarbeiten

Mobil: 0177 / 2331956
info@gartenpflege-hot.de

Gottesdienste in St. Egidien im Oktober, November und Dezember 2024

OKTOBER

13.10.	20. So.n.Trinitatis	9:30 Uhr	Gottesdienst und Abendmahl mit Fr. Dr. Bernhardt*
20.10.	21. So.n.Trinitatis	9:30 Uhr	Kirchweihfest mit Pfr. i. R. Seibt, anschließend Kirchenkaffee
20.10.	22. So.n.Trinitatis	9:30 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst mit der LKG und Gemeinschaftspastor T. Fischer
31.10.	Reformationstag	9:30 Uhr	**in Lichtenstein:** gemeinsamer Schwesterkirchgottesdienst in der Lutherkirche mit Pfr. Mitzschke

NOVEMBER

03.11.	23. So.n.Trinitatis	9:30 Uhr	Gottesdienst mit Theologiestudent A. Jahn
10.11.	Drittletzter So. i. Kirchenjahr	9:30 Uhr	Gottesdienst mit Lektor J. Geiger
11.11.	Martinstag	16:30 Uhr	Martinsandacht mit E. Bernhardt, anschließend Lampionumzug
17.11.	Vorletzter So. i. Kirchenjahr	9:30 Uhr	Gottesdienst mit Prädikant D. Roßner, danach Gedenken am Mahnmal mit dem Bürgermeister
20.11.	Buß- und Bettag	9:30 Uhr	Segnungsgottesdienst mit Lektor J. Geiger
24.11.	Ewigkeitssonntag	9:30 Uhr	Gedenkgottesdienst und Abendmahl mit Sup. i. R. Dittrich

DEZEMBER

01.12.	1. Advent	9:30 Uhr	Gottesdienst mit Prädikant D. Roßner*
08.12.	2. Advent	10:00 Uhr	Familiengottesdienst mit Gemeindepädagogin J. Kutzner

Auch im Internet unter: *www.kirche-st-egidien.de*

**Kinderbetreuung findet statt*

Neue Friedhofsordnung

Der Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Egidien hat eine neue Friedhofsordnung beschlossen. Diese wird im Friedhofsanzeiger der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens unter *www.evlks.de/friedhofsanzeiger* bzw. auf der Homepage der Ev.-Luth. Kirche St. Egidien unter *www.kirche-st-egidien.de* veröffentlicht. Außerdem kann sie im Pfarramt St. Egidien, Lutherplatz 2, 09350 Lichtenstein oder donnerstags vormittags im Kirchgemeindehaus St. Egidien, Lungwitzer Str. 41 eingesehen werden.

Der Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Egidien

Laubeinsatz auf dem St. Egidiener Friedhof

Am Samstag vor dem Volkstrauertag, am **16.11.2024** findet von **09:00 – 12:00 Uhr** ein **Arbeitseinsatz auf unserem Friedhof** statt.

Wir hoffen auf viele fleißige Helfer jeden Alters, die das Laub von Rasen und Wegen abharken. Eingeladen sind alle, die sich über einen gut gepflegten Friedhof freuen.

Laubrechen sind ausreichend vorhanden. Handschuhe müssen bei Bedarf mitgebracht werden.

Schon jetzt bedanken wir uns bei allen ehrenamtlichen Helfern!

Der Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Egidien

Honigstand

Bastelstand

Kinderschminken

Kaffee & Kuchen

Wir prämieren den
besten selbst
gebastelten Drachen.

20.10.2024
ab 14 Uhr

auf
dem Gelände
des HV

Lobsdorfer Drachenfest

Wir Lobsdorfer e.V.